

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 17.

Mittwoch den 17. Januar.

1866.

## Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die rüchftlich ihrer Pfliegbefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte, so weit solches nicht bereits geschehen, bis Ende gegenwärtigen Monats anher einzureichen.

Leipzig, am 12. Januar 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlassachen.  
Dr. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des **Mittwoch den 17. d. M.** im Hôtel de Pologne allhier stattfindenden Maskenballes der Gesellschaft „Tunnel“ so wie zur eigenen Bequemlichkeit der Ballgäste wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Alle nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen haben von dem Marktplatz aus in die Gainsstraße einzufahren und sich bis kurz vor dem Hotel auf der **linken** Seite der Straße, damit der übrige Theil derselben für die Fuß-Passage frei bleibt, zu halten.
- 2) Die Wagen fahren in **der** Reihenfolge vor den Haupteingang des Hotels, in welcher sie nacheinander auf dem Marktplatz angekommen sind; es darf daher kein Wagen den andern überholen oder ausstechen.
- 3) Die Abfahrt vom Hotel weg geschieht nach dem Brühl zu, wobei sich die Wagen in der Gainsstraße wieder auf der linken Seite derselben zu halten haben.
- 4) In der Gainsstraße darf nur im Schritt gefahren werden, wie denn die Polizeimannschaften überhaupt Anweisung erhalten haben, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darauf zu sehen, daß den gegen das schnelle Fahren bestehenden Vorschriften nicht entgegen gehandelt werde.
- 5) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Gainsstraße **von Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9 Uhr gesperrt.**
- 6) Das **Stehenbleiben** von Zuschauern vor dem Hotel oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle schlechterdings nicht geduldet werden.

Uebrigens werden die Ballgäste dringend ersucht, die Zahlung an die Wagenführer gleich beim Einsteigen zu leisten, damit kein Aufenthalt beim Verlassen des Wagens stattfindet.

Leipzig, den 14. Januar 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Trindler, Secr.

## Sitzung der Stadtverordneten.

Zur heutigen Tagesordnung treten noch hinzu:

- Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:
- a) bauliche Umgestaltungen an den Dachräumen und Priveten des neuen Waisenhauses,
  - b) den Antrag Hrn. Graßhofs, Verbreiterung der Sternwartenstraße betr.,
  - c) den Antrag der Herren Hey und Gen., Verlegung der Scharfrichterei betr.,
  - d) den Antrag Hrn. Rehn's, Herstellung eines Fußsteigs an der Döhlenwehrbrücke betr.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Packpostplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 18. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 7. Januar 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kefler.

## Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle sollen Montag den 22. ds. Mon. von Vormittags 11 Uhr an 5 Marmor tafeln nebst zugehörigen Schränken unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. — Leipzig, den 15. Januar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.

## Auction von Nutzholz, Reifen und Brennholz.

Mittwoch den 24. d. M. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau in Connewitzer Revier an der weißen Brücke 75 eichene, 14 buchene, 26 rüsterne, 20 erlene, 35 aspene, 4 Apfelbaum-Nußlöcher, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schock Schirrstangen, 15 Schock Hebebäume, 140 Schock kleine Reifen und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klastern eichene Nußscheite

so wie von Mittags 12 Uhr an 3 Klastern buchene, 82 Klastern eichene, 12 Klastern rüsterne, 4 Klastern erlene und 12 Klastern aspene Brennholzscheite unter den an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig am 15. Januar 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Beaufsichtigung der gegen Ziehgeld bei fremden, nicht verwandten Personen allhier untergebrachten unehelichen Kinder bis zu ihrer Aufnahme in eine Schule hat uns seit mehreren Jahren Anlaß gegeben, besonders pflichttreuen Ziehmüttern aus dem durch Wohlthätigkeit begründeten Fonds der Ziehkinderanstalt, soweit es die Mittel gestatten, entsprechende Geldprämien zu erteilen. So erhielten auch jetzt

### Die Ziehmütter:

- |  |  |
|--|--|
| 1) <b>Caroline Müller</b> , Frankfurter Straße 14.     | 11) <b>Marie Günther</b> , Thalstraße 11.              |
| 2) <b>Emilie Arnst</b> , Eisenstraße 4.                | 12) <b>Albine Sopha</b> , Neukirchhof 16.              |
| 3) <b>Friederike Demme</b> , Friedrichstraße 2.        | 13) <b>Friederike Hackel</b> , Münzgasse 3.            |
| 4) <b>Caroline Klein</b> , Frankfurter Straße 32.      | 14) <b>Dorothea Hagenberger</b> , Brühl 25.            |
| 5) <b>Henriette Leitemann</b> , Frankfurter Straße 67. | 15) <b>Wilhelmine Fischer</b> , Friedrichstraße 8.     |
| 6) <b>Luisa Böttcher</b> , Gerichtsweg 9.              | 16) <b>Friederike Salecker</b> , Gerberstraße 43.      |
| 7) <b>Luisa Schelder</b> , Gerichtsweg 6.              | 17) <b>Wilhelmine Voos</b> , Dorotheenstraße 7.        |
| 8) <b>Marie Sommer</b> , neues Waisenhaus.             | 18) <b>Hosine Quaasdorf</b> , Burgstraße 6.            |
| 9) <b>Therese Fischer</b> , Lützowstraße 6.            | 19) <b>Friederike Schettlich</b> , Windmühlengasse 13. |
| 10) <b>Juliane Kellermann</b> , Windmühlengasse 13.    | 20) <b>Dorothee Michael</b> , Albertstraße 15.         |

Prämien von resp. 3 Thlr. und 2 Thlr.

Wir bringen ihre Namen, in Anerkennung der bewiesenen Pflichttreue und in Erwartung fernerer sorgfältiger Pflege der ihnen anvertrauten Kinder, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 15. Januar 1866.

### Das Armendirectorium.

## Feuer-Statistik von Leipzig.

Im Jahre 1865 sind über ausgebrochene Feuer 70 Anzeigen gemacht worden; 51 Mal wurde die Feuerwehr telegraphisch alarmirt.

Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die Anzeigen wie folgt: Januar 10, Februar 12, März 5, April 8, Mai 6, Juni 8, Juli 3, August 1, September 3, October 3, November 4, December 7.

Was die Entstehungssache dieser Brände, so weit sie zu ermitteln war, anlangt, so lag vor: in 16 Fällen Unvorsichtigkeit mit Licht überhaupt, in 2 Fällen Fahrlässigkeit beim Tabakrauchen, in 1 Falle Selbstentzündung, in 4 Fällen Ueberheizen der Defen, in 3 Fällen fahrlässige Unterbringung heißer Asche, in 1 Falle zu nahes Aufhängen von Wäsche an den Ofen, in 1 Falle Spielen der Kinder mit Feuer, in 4 Fällen Fehler in der Bauart, in 6 Fällen stiegen Feuerfunken aus der Esse, in 24 Fällen waren Schornsteinbrände, in 4 Fällen war blinder Lärm, in 4 Fällen blieb die Entstehungssache unbekannt.

Den verschiedenen Localen nach, in welchen die Brände stattfanden, unterschied man: 2 Budenbrände, 3 Gewölbebrände, 16 Zimmerbrände, 5 Kellerbrände, 5 Dach- und Dachbodenbrände, 2 Küchenbrände, 7 Remisen- und Werkstättenbrände, 2 Dünger- und Aschengrubenbrände, 24 Schornsteinbrände.

Nach den Tagen, an welchen die Feuer ausbrachen, kommen auf den Sonntag nur 2, auf den Freitag 14 Feuer. Auf die Zeit von Abends 6 bis früh 2 Uhr fallen 34 Brände.

Nach der Größe der Feuer sind, abgesehen von den 24 Schornsteinbränden, 29 als kleine, 10 als mittlere und 3 als größere zu bezeichnen.

An Mannschaften rückten aus: bei 33 Meldungen die von einer Wache, bei 10 Meldungen die von zwei, bei 2 Meldungen die von drei und bei 6 Meldungen die von vier Wachen.

Größere Verletzungen der Feuermannschaften kamen nicht vor. Öffentlicher Feueralarm fand im Jahre 1865 nicht statt; der letzte öffentliche Feueralarm war am 23. Juli 1864.

Die Wohlthat der Vermehrung der stehenden Feuerwachen sammt der Telegraphenleitung ist zweifellos, und nachdem nunmehr seit Anfang d. J. auch die Wasserleitung ins Leben getreten, liegt hierin ein anderweiter großer Schutz unserer Stadt.

## B e r i c h t

über die Wirksamkeit der Näh- und Strickanstalt beim Arbeits-  
hause für Freiwillige (Brühl Nr. 45)

während der Monate Octbr., Novbr. u. Decbr. 1865.

An neuer Wäsche wurde gefertigt: 748 Stück Herrenhemden, 217 Stück Frauenhemden, 208 Stück Kinderhemden, 12 Stück Vorhemdchen, 79 Stück Kragen, 18 Stück Hüpfchen, 24 Stück Lätzchen, 13 Stück Nachtjäckchen, 28 Paar Unterbeinkleider, 17 Stück Nachthäubchen, 9 Stück Schürzen, 12 Stück Servietten, 56 Stück Handtücher, 137 Stück Taschentücher, 4 Stück Vorhänge, 7 Stück Inlete, 7 Stück Deckbett-Ueberzüge, 7 Stück Kopfstiffen-Ueberzüge, 15 Stück Betttücher, 6 Stück Tragebettchen-Ueberzüge, 43 Stück Windeln, 3 Stück Leibbinden; zusammen 1670 Stück.

An defecter dergleichen ausgebessert: 37 Stück Herrenhemden, 10 Stück Frauenhemden, 6 Stück Kinderhemden, 1 Nachtjäckchen, 2 Stück Schürzen, 1 Deckbettüberzug, 1 Kopfstiffenüberzug, 1 Bettuch; zusammen 59 Stück.

Außerdem wurden 324 Stück gezeichnet, 301 Stück gestickt und 137 Ellen languettirt.

An Strümpfen u. wurden gestickt: 18 Paar Herrenstrümpfe, 77 Paar Frauenstrümpfe, 34 Paar Kinderstrümpfe, 465 Paar Socken, 1 Paar Kamaschen; zusammen 595 Paar.

An dergleichen angestickt: 5 Paar Herrenstrümpfe, 46 Paar Frauenstrümpfe, 5 Paar Kinderstrümpfe, 36 Paar Socken; zusammen 92 Paar.

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1865 wurde überhaupt

an neuer Wäsche gefertigt: 3040 Stück Herrenhemden, 802 Stück Frauenhemden, 509 Stück Kinderhemden, 27 Stück Vorhemdchen, 29 Stück Hüpfchen, 24 Stück Lätzchen, 22 Stück Manschetten, 382 Stück Kragen, 4 Stück Blousen, 3 Stück Unterröcke, 25 Stück Nachtjäckchen, 130 Paar Unterbeinkleider, 17 Stück Nachthäubchen, 45 Stück Schürzen, 537 Stück Taschentücher, 18 Stück Tafeltücher, 90 Stück Servietten, 212 Stück Handtücher, 4 Stück Vorhänge, 15 Stück Inlete, 124 Stück Deckbett-Ueberzüge, 135 Stück Kopfstiffen-Ueberzüge, 115 Stück Betttücher, 6 Stück Tragebettchen-Ueberzüge, 43 Stück Windeln, 4 Stück Leibbinden; zusammen 6362 Stück.

an defecter dergleichen ausgebessert: 221 Stück Herrenhemden, 47 Stück Frauenhemden, 6 Stück Kinderhemden, 4 Stück Vorhemdchen, 4 Stück Blousen, 11 Stück Nachtjäckchen, 33 Paar Unterbeinkleider, 1 Nachthäubchen, 7 Stück Schürzen, 10 Stück Vorhänge, 3 Stück Deckbett-Ueberzüge, 3 Stück Kopfstiffen-Ueberzüge, 11 Stück Betttücher; zusammen 361 Stück.

Ferner wurden in derselben Zeit außerdem 1965 Stück gezeichnet, 1188 Stück gestickt und 511 Ellen languettirt, so wie

An Strümpfen u. wurden gestickt: 27 Paar Herrenstrümpfe, 234 Paar Frauenstrümpfe, 55 Paar Kinderstrümpfe, 1386 Paar Socken, 4 Paar Kamaschen; zusammen 1706 Paar.

An dergleichen angestickt: 16 Paar Herrenstrümpfe, 210 Paar Frauenstrümpfe, 15 Paar Kinderstrümpfe, 214 Paar Socken; zusammen 455 Paar.

## Noch eine Entgegnung.

In der Entgegnung von J. L. R. (durchaus kein Wingol-fianer\*) auf den Artikel des Herrn Bogt in Nr. 5 des Tageblattes ist neben Verschiedenem, worauf bereits von einem hiesigen Burschenschaftler V. H. geantwortet worden ist, auch eine Aeußerung über die Stellung der Polytechniken gegenüber den Universitäten enthalten, die den Verfasser dieses, der zufällig mit den Verhältnissen beider Bildungsstätten bekannt ist, veranlaßt, energisch gegen dieselbe zu protestiren.

Entweder nur gänzliche Unkenntniß des wissenschaftlichen Standpunctes eines Polytechnikums und seines Zweckes oder böswillige Entstellung der Wahrheit konnte einen solchen Ausspruch hervorgehen lassen, wie folgenden, wo es unter Anderem wörtlich in der angezogenen ersten Entgegnung heißt:

„Zum Schluß kommt in Herrn Bogts Mittheilung noch wie ein von der Herde abgetriebenes Lamm, der Vergleich zwischen polytechnischen Schulanstalten und Universitäten. Nun frage sich jeder selbst, welche Aehnlichkeit ein Polytechnikum, in welchem junge Leute für das höhere Handwerk ausgebildet werden, mit einer Universität hat, die doch als höchste Instanz für die Wissenschaften und als unerschöpflicher Quell der Wahrheit und des Erkennens der Wahrheit dasteht!“

Kannte der Verfasser den Zweck und die wissenschaftliche Stellung der Polytechniken nicht, so durfte er auf keinen Fall sich darüber auslassen, ob dieselben mit einer Universität vergleichbar seien

\*) Nr. 8 des Leipziger Tageblattes.

oder nicht; weiß er hingegen womit und wie man sich daselbst mit den Wissenschaften beschäftigt, so kann nur eine maßlose Ueberschätzung der Disciplinen, die auf einer Universität studirt werden, gegenüber jeder anderen geistigen Thätigkeit diese Zeilen dictirt haben, oder endlich ihre Ursache liegt in einer Unterschätzung der technischen Branchen, die man im 19. Jahrhundert, im Zeitalter des Dampfes und der Telegraphie von keinem gebildeten Menschen zu erwarten haben sollte, am allerwenigsten aber von Jemandem, der sich an einer Universität befindet, also nach eigenem Ausspruche an der „höchsten Instanz für die Wissenschaften“ und an dem „unerschöpflichen Quell der Wahrheit und des Erkennens des Wahren.“ Denn wer will heut zu Tage noch läugnen, daß Industrie und Technik im Allgemeinen jedenfalls eben so wichtige Factoren der socialen Verhältnisse geworden sind, als: Medicin, Theologie, Philologie, Rechtskunde u., und jedenfalls sind auch die Anstalten, welche unsere Ingenieure, Architekten, Maschinenconstructeure und den größten Theil der Chemiker bilden, nicht viel geringer zu achten als die Bildungsstätten, aus denen unsere Juristen, Aerzte, Geistlichen und Lehrer hervorgehen. —

Daß aber dem wissenschaftlichen Standpunkte nach die technischen Hochschulen den Universitäten nicht so wesentlich nachstehen, als jener Herr J. L. R. zu glauben scheint, geht aus den ganzen Einrichtungen derselben hervor.

Zunächst verlangen dieselben einen ziemlichen Grad wissenschaftlicher Vorbildung, da jetzt wohl für alle die bestandene Maturitätsprüfung einer höheren Realschule Bedingung der Aufnahme ist, wie für die Universitäten die entsprechende Prüfung eines Gymnasiums. Von da an bedarf es für fast alle technische Branchen eines 4—5jährigen Studiums und eines Studiums, das so wohl qualitativ als quantitativ dem an den Universitäten nicht viel nachgeben wird. Es zerfällt das Studium an den meisten dieser Anstalten in 2 Hauptabschnitte: erstens einen solchen, wo man mehr eine allgemeine technische Ausbildung erlangt; man treibt da also zumal Mathematik und dann auch Experimentalphysik, Chemie, Geodäsie, Baukunde, descriptive Geometrie und dergleichen mehr. Ist dieser Theil absolviert, so beginnt zweitens das eigentliche Fachstudium und ähnlich den Universitäten zerfallen dann die Polytechniken in einzelne Abtheilungen. An den meisten derartigen Anstalten werden diese von folgenden Fächern gebildet: Maschinenbau, Ingenieurwissenschaften, Architektur, Chemie und bei einzelnen kommen hierzu noch besondere Sectionen für Mathematik und exacte Naturwissenschaften.

Da es ja einige Lehrgänge giebt, welche beiden Bildungsstätten gemeinsam sind, so ergeben sich an diesen sogar directe Vergleichungspunkte; es sind das zumal Mathematik, Physik und Chemie. Wenn auch bei der steten Reflexion auf die Praxis, wie sie an einem Polytechnicum nicht gut zu umgehen ist, diese Wissenschaften nicht bis in ihre allerhöchsten Konsequenzen verfolgt werden können, so erreicht man in ihnen doch eine solche Höhe, die von manchen Universitäten kaum überboten wird und was außerdem daselbst Gelehrten noch übrig bleibt, ist so wie so mehr Gegenstand des Privatstudiums als des Vortrages.

Wenn man den Polytechniken einen Vorwurf machen will, so liegt dieser vielleicht gerade in der Beschränkung der von Herrn Vogt angegriffenen Lernfreiheit, denn für specielle Zwecke des Studiums, die in den technischen Branchen eben so vielfältig sind, wie in Universitätsstudien, eignet sich nicht immer ein gerade vorgeschriebener Lehrgang, und in dieser Beschränkung ist wohl auch der größte Theil der Langsamkeit des Studiums begründet, die vielfach an den Polytechniken getadelt wird. In ihr ist aber auch vielleicht der Vortheil begründet, durch systematische Zucht des Geistes das Wissen demselben fester einzuprägen und es ihm mehr zu assimiliren, als wie es geschehen kann, wenn man sich in kurzer Frist in einem oder mehreren Fächern für ein Examen mechanisch einpaukt, um sofort nach überstandener Prüfung einen guten Theil des Gelernten, welches so rasch nicht alles geistiges Eigenthum werden kann, wieder zu vergessen.

Es scheint mir also nach allen diesen Betrachtungen ein Vergleich der technischen Hochschulen mit den Universitäten nicht so unmöglich, als wie es dem Verfasser jener Entgegnung vorkommt; ihm, der, wie es scheint, das Wesen eines Studenten ganz besonders im Comment und im Losgehen sucht, kann mitgetheilt werden, daß es auch an den Polytechniken Corps, Landsmannschaften und Burschenschaften giebt, daß man auch dort akademische Bräuche pflegt und commentmäßig paukt und kneipt, wie an den Universitäten, wenn alle diese Dinge vielleicht auch nicht so übertrieben werden, wie an manchen der letzteren.

Was ferner die Bezeichnung der Polytechniken als Schulen für höhere Handwerker betrifft, so scheint allerdings der Herr Verfasser jenes Artikels ganz eigene Vorstellungen von dem Begriffe Handwerker zu haben, wenn er Geodäsie, Brückenbau und Maschinenconstruction damit bezeichnen will. Alle Branchen, für die man sich auf einem Polytechnicum ausbildet, erfordern späterhin eine rein geistige Arbeit, und nur diese. Wie man also da von Handwerker sprechen kann, wird allen Denen, die der gewöhnlichen Definition dieses Begriffes folgen, nicht klar sein.

Mögen diese wenigen Worte genügen, um jenen ungerechten

Ausspruch des Hrn. J. L. R. zurückzuweisen und überhaupt von den Zwecken und dem Standpunkte der vielfach verkannten Polytechniken eine richtigere Anschauung verbreiten zu helfen. R. J.

## Gerichtssitzung.

Leipzig, 16. Januar. In seiner heutigen aus Sittlichkeitsrückichten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgehaltenen Sitzung verurtheilte das königliche Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Ahnert und bei Vertretung der Anklage und der Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat G. Simon den zuletzt in Mödern beschäftigten Barbiergehilfen Karl Otto Bernhard Keller aus Zwickau, 18 Jahre alt, wegen des nach Artikel 183 des Strafgesetzbuches verpönten Verbrechens zu einer sechsmonatlichen Arbeitshausstrafe.

## Verschiedenes.

Leipzig, 16. Januar. Ein auf dem Königsplatze wohnhafter, wegen Mißhandlung seiner Aeltern wiederholt bestraffter Handarbeiter excedirte gestern Abend abermals in einer so nichtwürdigen Weise gegen seinen ihm an Kraft durchaus nicht gewachsenen Vater, daß man die Polizei zu Hülfe rufen und durch diese den alten Mann weiteren empörenden Thätlichkeiten seines Sohnes entziehen lassen mußte. Letzterer wurde sofort verhaftet und sieht dormalen seiner criminellen Bestrafung entgegen.

Heute früh erging es einem Milchmädchen, das mit einem Milchwagen von Probstheida nach der Stadt fahren wollte, in der Nähe der neuen Wasserleitung recht traurig. Der Milchwagen wurde von einem hinterherkommenden Einspanner umgerissen, die Krüge zerbrochen und der ganze Inhalt, einige 40 Kannen Milch, verschüttet.

An der Ecke der Insel- und Dresdener Straße wurden gestern Nachmittag in der fünften Stunde zwei Herren, die im Begriff standen, in letztere Straße überzugehen, durch zwei im scharfen Trabe um dieselbe Straßenecke einbiegende Droschken erfasst und über den Haufen gefahren. Die Wagenräder und Pferdehufe brachten beide in augenscheinlichste Lebensgefahr, dennoch entgingen sie derselben wie durch ein Wunder und kamen ohne Verletzung davon.

Bei Gelegenheit des Abladens von Kohlen von einer Lowry auf dem Magdeburger Bahnhofe verunglückte heute Vorm. 11 Uhr der Handarbeiter Johann Gottlob Kleeberg aus Volkmarßdorf. Er stürzte mit seiner Karre von dem von dem Kohlenwagen herabführenden Brete und blieb schwer beschädigt liegen. Bei seiner Untersuchung durch den sofort zu Hülfe gezogenen Wundarzt Seyfert ergab sich, daß er einen Rippenbruch und eine Kopfwunde erlitten hatte, die seine Unterbringung im Jacobshospital erfordlich machten.

Leipzig, 16. Januar. Es wird neuerdings geklagt, daß einem hiesigen Restaurateur von Seiten des Stadtraths die erbetene Erlaubniß, in seinem Local Gesangs-Produktionen von einer auswärtigen Künstlergesellschaft aufführen zu lassen, nur unter der Bedingung gewährt worden sei, daß jene Productionen unter der Firma eines hiesigen Musikchors stattfinden. Welche Gründe zur Aufstellung und Befolgung dieses Principes veranlaßt haben mögen, ist nicht bekannt; auf der andern Seite ist es nur sehr erklärlich, daß alle solche Beschränkungen, als dem Geiste der Gewerbefreiheit widersprechend, in den zunächst Betheiligten und vielleicht auch in weiten Kreisen unangenehm berühren. Beruhigende Aufklärungen über den Sachverhalt wären deshalb sehr erwünscht.

Leipzig, 16. Januar. Der „Patriotische Verein“ hat, wie man hört, in seiner gestrigen Sitzung sich mit der Frage der Aufhebung der Bürgerrechtsgebühren und der präsumtiven Ersetzung derselben durch eine Miethsteuer beschäftigt. Man sprach sich allgemein gegen Einführung der letztern, so wie gegen die Aufhebung der Bürgerrechtsgebühr, dagegen für Erweiterung der Verpflichtung zu Gewinnung des Bürgerrechts aus.

Leipzig, 15. Januar. Die unsern Lesern jedenfalls auch bekannte hiesige Tanzlehrerin Frau Therese Leonhardt, geb. Hoff, ist dieser Tage berufen worden, der jungen Prinzessin von Altenburg, Tochter des regierenden Herzogs von Altenburg, Unterricht in der Tanzkunst zu erteilen.

Leipzig, 16. Januar. In der vergangenen Nacht entschlief nach nur dreitägiger Krankheit Herr Julius Meißner, Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen von Seiten folgender Anstalten: Preussische Rentenversicherung in Berlin, Lebensversicherungsgesellschaft Concordia, Feuerversicherungsgesellschaft Colonia und Kölnische Hagelschäden-Versicherungsanstalt, allerseits in Köln, sowie Hannoverische Renten-Versicherungsanstalt zu Hannover.

Auf dem Grimma'schen Steinweg machte sich gestern ein junger Bursche den übelangebrachten Scherz, zwei ehrfame Bürgerfrauen mit Redensarten und Umarmungen zu insultiren. Er kam aber bei der einen schlecht an, denn nicht nur, daß ihm deren

zarte Hand einige wohlverdiente Ohrfeigen applicirte, sie wußte auch die endliche Verhaftung des flüchtig gewordenen Uebelthäters herbeizuführen.

Dresden. Unter dem Voritze Sr. Excellenz des Staatsministers Freiherrn v. Beust ist am 15. Januar in den dazu bestimmten Localitäten des Landhauses die Commission zu Berathung der Frage über die Vereinfachung des Geschäftsbetriebes in der Staatsverwaltung und die hierdurch bedingten etwaigen gesetzgeberischen und sonstigen organischen Maßnahmen zusammengetreten. Die Commission besteht aus den fünf Mitgliedern der Ersten Kammer der Ständeversammlung v. Erdmannsdorff, Koch (Leipzig), Müller, Pfotenhauer, v. Zehmen, und den zehn Abgeordneten zur Zweiten Kammer: Fahnauer, Günther, Dr. Hertel, Koch (Buchholz), Dr. Poth, Martini, Dehmichen, v. Kostiz-Wallwitz, Sachse und Seiler. Aus dem Ministerium des Innern nehmen an den Beratungen nächst dem Herrn Staatsminister v. Beust der Ministerialdirector wirkl. Geheime Rath Kohlschütter und der Regierungsrath Meusel Theil.

Mürnberg, 12. Januar. (N. Anz.) Gestern wurden in der Vorstadt Gostenhof drei Falschmünzer verhaftet, darunter ein Drechslergeselle aus Württemberg. Stenzen, Schmelzriegel und ein ziemlicher Borrath nachgemachter Württembergischer Guldenstücke wurden bei der vorgenommenen Haussuchung vorgefunden und sollen die Verhafteten bereits geständig sein.

Aus Hannover vom 13. Januar berichtet die Zeitung für Norddeutschland: „Im Naturhistorischen Verein wurden vorgestern Mittheilungen über die jüngsten Stürme und Gewitter gemacht. Die Stürme seien auf telegraphischem Wege vom mittelländischen Meere her auf den 8. d. M. angekündigt worden und an diesem Tage hier eingetroffen; der Telegraph geht schneller als der Sturm. Erscheinungen, wie wir sie in der letzten Woche erlebt hätten (Gewitter, Sturm etc.), kämen um diese Zeit nicht häufig vor; sie rührten davon her, daß die Südströme der Atmosphäre die vom Norden her völlig überwunden und deshalb vom Süden her Gewitter und Sturm veranlaßt haben; es werde jetzt, da diese Aenderung der Luftströmung sonst gewöhnlich erst ins Frühjahr zu fallen pflege, wohl unbestimmtes Wetter bleiben und ein strenger Winter nicht mehr zu erwarten sein.“

Bern, 11. Januar. Letzten Montag Abend sind in zwei Orten der Schweiz zwei Mordthaten auf ein und dieselbe Weise begangen worden. In Interlaken wurde der Gemeinde-Präsident Häbler von einem ehemaligen Zuchthaus-Sträfling, Namens Abeggler, meuchlerisch mit einer Art erschlagen, und in der Nähe des Bündener Dorfes Präz ein gewisser Richard Beraguth auf die gleiche Art ermordet. Weder hier noch dort ist man der Mörder habhaft geworden. Gemeinde-Präsident Häbler war von seinem ihm einige Schritte mit einer Laterne vorleuchtenden 17jährigen Sohne begleitet, welcher den Abeggler deutlich erkannt hat. Auch ward die auf dem Platze gebliebene Art als dessen Eigenthum recognoscirt. Wie es heißt, beging Abeggler die That aus Rache wegen eines ihm von seinem Opfer verweigerten Leumunds-Bezeugnisses. Am Tage vorher ließ er sich durch einen Arzt schriftlich bezeugen, daß er momentanem Irrsinn unterworfen sei. Hoffentlich wird ihn dieses Zeugniß vor der Strafe der jedenfalls reichlich überdachten That nicht retten.

Ueber Petroleum und seine Fundorte lesen wir in der „Köln. Ztg.“: Die bedeutendsten Petroleumquellen finden sich im nördlichen und westlichen Theile von West-Virginien, im südöstlichen Theile von Ohio, im nordwestlichen Theile von Pennsylvania, in Canada auf der nördlich vom Erie-See liegenden Halbinsel und im südlichen Californien. In West-Virginien zeigt sich eine so massenhafte Verbreitung des Petroleum wie an keiner andern Stelle von Nord-Amerika. Der Hauptpunct der Delregion ist Parkesburg, Hauptstadt der Wood-County und am Einflusse des Little-Kanawha in den Ohio gelegen; in diesem Wood-County befindet sich der Centralpunct der Delquellen, der berühmte Burning-Spring-Kun, welcher von Norden her in den Little-Kanawha mündet. In Ohio bildet die Stadt Marietta den Mittelpunkt des Delhandels, Washington-County producirt das meiste Petroleum. Die große Ausdehnung der Quellen im Nordwesten beweist, daß sich, ebenso wie in West-Virginien, die Delregion in Ohio nicht als einen Gürtel, sondern als ein unregelmäßig gestaltetes Land darstellt. Die Quellen in Pennsylvania sind am bekanntesten; im Del-Creef, der davon den Namen hat, wurden 1861 die ersten Quellen entdeckt. Man berechnete in den Jahren 1861 und 1862 den täglichen Ertrag der Quellen auf 8000 Barrels — eine einzige Quelle lieferte zeitweise 3000 Barrels den Tag —, 1863 sank er zu 6000 Barrels, 1864 auf 4000 Barrels, in neuester Zeit hat sich die Ergiebigkeit wieder bis zu 6000 Barrels täglich gesteigert. Noch stärkere Quellen als im Del-Creef haben die Bohrversuche in den Grafschaften Lawrence, Butler, Armstrong und Clarion erschlossen. In Canada sind neuerdings auch im Osten am St. Johns River bedeutende Quellen aufgefunden worden, bisher war nur der Westen ausgebeutet worden. In Californien hat man Erdölquellen an vielen Stellen gefunden, die wichtigsten liegen bei Buenaventura, etwa 320 Meilen südlich von San Francisco in einer aus bituminösem Schiefer bestehenden Bergkette; Djai Rauch ist der Name

der ergiebigsten Region. Außerdem hat man Petroleum entdeckt und auszubeuten begonnen im Staate New-York, in Mexiko, Texas, sowie in der neuesten Zeit in Kentucky, Michigan, Indiana, Colorado, Oregon, Tennessee, Illinois, Missouri, Montana und auf Cuba.

Aus Bern vom 11. Januar schreibt man der Magdeburgischen Zeitung: „In Hergiswyl im Canton Unterwalden hat ein Pfarrer, Namens Döschli, im Verein mit seinem jüngeren Bruder die eigene Kirche beraubt und den Raub, silbernes Kirchengeschloß für 1800 Frs. an einen Juden verkauft. Der Pfarrer ist eingezogen und hat das Verbrechen bereits gestanden. Derselbe soll aber außerdem noch der Brandstiftung dringend verdächtig sein.“

Dem Pariser Constitutionnel ist wieder einmal ein interessantes Versehen passiert. Bei Gelegenheit der Besprechung des in Berlin zu gründenden Rauch-Museums bricht das gelehrte Blatt in die pathetischen Worte aus: „So kann der Deutsche selbst den Tempel der Kunst und Museen nicht ohne Cigarren, ohne Rauch betreten!“

Ueber die Leitung der deutschen Auswanderung nach Ungarn“ erschien hier vor Kurzem im Verlag von Ch. E. Kollmann eine von Ludwig Oppenheimer verfaßte Brochüre, welche gewiß auch in weiteren Kreisen volle Beachtung und Anerkennung verdient. Läßt sich auch nicht eine gewisse Vorliebe und warme Sympathie für Oesterreich wegläugnen, so steht die kleine Schrift doch über den Parteien und liefert den Beweis, daß sie nicht nur aus eigener Beobachtung, sondern auch aus fleißigem Studium der Statistik und Volkswirtschaft des Kaiserstaats und aus einer genauen Kenntniß der österreichisch-ungarischen Verhältnisse hervorgegangen ist. Es wäre zu wünschen, daß die angegebenen Vorschläge mit größerer Ausführlichkeit behandelt worden wären, doch entschuldigt dies wohl selbst der bescheidene Anspruch des Verfassers, der seine Schrift und seinen Plan nur als Sporn und Anregung zu weiterer und ausführlicherer Bearbeitung von anderer Seite her angesehen wissen will. Möchte dieser Wunsch im Interesse deutscher Volkswirtschaft und deutscher Auswanderung sich bald verwirklichen und diesem so wichtigen Object eine allgemeinere Beachtung zuziehen.

Die Lehmann'sche Bouquet-Essig-Osenz, welche durch die Firma M. D. Schwennicke Wwe. hier zu beziehen ist, bildet jetzt vielfältig das Gespräch der Damenwelt und muß auch Gensender dieses gestehen, daß darüber wohl zu sprechen ist.

Nach der ihm mitgetheilten Probe ist durch diese Essenz, von der es nur eines ganz geringen Quantum bedarf um jeden anderen Essig zu verbessern, einem längst gefühlten Bedürfnis nach wirklich gutem Essig abgeholfen.

Auch ist die Coulang der Verkaufsfirma gewiß anzuerkennen, indem sie gern Probeflaschen abgibt und jede angebrochene Flasche im nicht convenirenden Falle unentgeltlich zurücknimmt. Es wäre mithin wohl zu empfehlen, daß keine Hausfrau diese Gelegenheit, sich ohne Kostenaufwand von der Vorzüglichkeit eines für die Küche so wesentlichen Gegenstandes zu überzeugen, unbenuzt vorüber gehen ließe.

Durch den jedesmaligen geringen Bedarf bei der so vielfältig verschiedenen Anwendung des genannten Fabrikates erweist sich auch ganz besonders die Preiswürdigkeit gegen die französischen Preise und hält sich Gensender überzeugt, daß dasselbe mit der Zeit in allen Familien heimisch werden wird, da jede Speise, an der Essig nöthig ist, hierdurch bedeutend an Schmachhaftigkeit gewinnt.

340. Leipziger Producten-Börse am 16. Januar 1866.  
 Rüböl, loco: 17<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Pf.; p. Jan., Febr. u. p. Febr., März: 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.  
 Leinöl: loco: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Mohnöl: loco: 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4<sup>11</sup>/<sub>12</sub> — 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. [n. D. 59—64 Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3<sup>5</sup>/<sub>8</sub> — 3<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Pf., 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Pf. bz. [nach Dual. 46—47 Pf., 46<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. bz.; p. Febr.: 47 Pf.; p. April, Mai: 49 Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 — 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. [n. Dual. 36—38 Pf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf. Gd. [25<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 5 Pf. [60 Pf. Gd.]  
 Bienen, 178 Pfd., loco: 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf. Gd. [58 Pf. Gd.]  
 Mais, 168 Pfd., loco: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. [45 Pf. Gd.]  
 Spiritus, loco: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf., 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Gd.; p. Jan.: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. Gd., 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. Gd.; p. Febr.: 13<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Pf., 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. bz. u. Gd.; p. April, Mai: 14<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pf., 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. Gd.; p. Mai, Juni: 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Pf. Gd.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 15. Januar. Weizen weiß loco 56—64, braun loco 53—61. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 43 bis 45, pr. dief. Monat 43 B. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25 Pf. Gerste loco 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—38. Hafer loco 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—26. Delisaaten: Raps loco, nicht angeb., Rüböl raff. 18 B. Delluchen 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B. Spiritus, 1000 Ort. — 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dr. Kanne, 13<sup>1</sup>/<sub>6</sub> G. — Witterung: trübe.

Leipziger Börsen - Course am 16. Januar 1866. Course im 30 Thaler - Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn - Aktien, Eisenb. - Priorit. - Oblig., Bank- und Credit - Actien, and Sorten. Includes various financial instruments and their prices.

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek (3. Bürgerfchule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 7-1/2 Uhr Abends. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Ründigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18.-22. April 1865 verfehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.) Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10-4 Uhr. Schillerhaus in Sohlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein Generalversammlung, Anfang 8 Uhr. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber. Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen se. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Dampfwagen - Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau und Berbit: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u. B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 12 u. II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M. C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. u. Abds. 7 u. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M. D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M. III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M. B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various words and phrases.

30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Eöthen) und Nachts 10 u. 15 M.  
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Eöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

- A. Nach Zeitz und Gera: **Abf. Mrgs. 5 u., Bm. 11 u. 5 M., Rdm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.**  
**Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Rdm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M.**
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf. Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).**  
**Anf. Rdm. 1 u. 11 M. (aus Reiningen) u. Abds. 6 u. 5 M.**
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug].**  
 (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
**Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus), Rdm. 1 u. 11 M., Rdm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)**

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**

- A. Nach Chemnitz: **Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.**  
**Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gösnitz ab Gilzug] u. Nachts. 10 u. 30 M.**
- B. Nach Gera, ingleichen nach Schwarzenberg: **Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.**  
**Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gösnitz und beziehentlich von Weidau ab Gilzug] und Nachts 10 u. 30 M.**
- C. Nach Greiz: **Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mitt. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.**  
**Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M. und Abds. 10 u. 30 M.**
- D. Nach Franzensbad und Eger: **Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (bis Delnsitz).**  
**Anf. Bm. 11 u. 30 M. (aus Delnsitz), Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], Nachts 10 u. 30 M.**
- E. Nach Hof: **Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilz.], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg].**  
 (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)  
**Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Gilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)**

**Stadttheater. (100. Abonnements-Vorstellung).**

**Czaar und Zimmermann.**

Romische Oper in 3 Acten. Musik von Vorzing.

**Personen:**

- |  |                 |
|--|-----------------|
| Peter I., Czaar von Rußland. Zimmergefelle unter dem Namen „Peter Michae'ow“ | Herr Thelen.    |
| Peter Iwanow, ein junger Russe. Zimmergefelle                                | Herr Rebling.   |
| van Bett, Bürgermeister von Saardam.   | Herr Beder.     |
| Marie, seine Nichte  | Fräul. Suvanny. |
| General Lesort, russischer Gesandter   | Herr Gitt.      |
| Lord Synnham, englischer Gesandter   | Herr Herpsch.   |
| Marquis von Chateaufeuf, französischer Gesandter                             | Herr Schild.    |
| Witwe Brown, Zimmermeisterin   | Frau Bachmann.  |
| Ein Offizier   | Herr Treptow.   |
| Ein Gerichtsdiener   | Herr Haake.     |

Brant und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner aus Saardam. Holländische Offiziere und Soldaten. Magistratspersonen. M-trosen.

Im 3. Act: **Holzschubstanz**, arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Agr. zu haben

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Concert**

des akademischen Gesangvereins

**„Arion“**

Sonnabend den 20. Januar 1866

im grossen Saale des Schützenhauses.

Unter gütiger Mitwirkung von Herrn und Frau Deetz, Mitglieder des hiesigen Stadttheaters, so wie von Herrn Gelhaar.

**Programm.**

- 1) Geisterchor a. d. Drama „Rosamunde“, comp. v. Fr. Schubert.
- 2) „Hügel fallen, Berge weichen“, comp. v. Rich. Müller (neu).
- 3) **Das Lied von der Glocke** von Fr. v. Schiller, vorgetragen von Herrn Deetz.
- 4) Grosse Phantasie und Variationen für 2 Pianoforte über Themen aus Norma von Bellini, comp. v. Thalberg, vorgetragen von den Herren H. Gelhaar u. H. Gruner.

5) **Das Mädchen u. der Tod.** Lieder v. Fr. Schubert, **Wohin?** vorgetragen von Frau Deetz.  
**Mein!**

6) „Was uns liebt und was wir lieben“ comp. v. J. Herbeck (neu).  
 7) „Der Himmel im Thale“, comp. v. E. Lassen (neu).

8) Der Jäger Heimkehr, comp. v. C. Reinecke (neu).  
 9) Sommermondnacht, comp. v. M. Hauptmann.

- 10) Variationen für Pianoforte über ein Thema aus Semiramis v. Rossini, comp. v. L. v. Meyer, vorgetr. v. Hrn. Gruner.
- 11) **„Die Trommel gerühret“** aus Goethe's Egmont, **„Freudvoll und leidvoll“** comp. v. L. v. Beethoven, **Das Mädchen an den Mond**, Lied von Dorn, vorgetragen von Frau Deetz.
- 12) Des Weines Hofstaat, comp. v. Jul. Rietz.
- 13) „In der Welt“, comp. v. C. Zöllner (nachgelassenes Werk).

Um einem mehrfach geäußerten Wunsche zu entsprechen, ist eine Anzahl Sperrsitze reservirt worden und sind solche à 15  $\pi$  in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** zu haben.  
 Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

**Edictalladung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen

- 1) **Albert Gustav Hoffmann's**, Inhabers der unter der Firma **Albert Hoffmann** hier bestehenden Buchhandlung,
- 2) des hiesigen Meubleurs **Friedrich August Robert Barth**,
- 3) des Kaufmanns **Wilhelm Gottlob August Schaedlich** und
- 4) des hiesigen Schirmfabrikanten **Sermann Fleck**

der Concursproceß eröffnet und zu **1. der 14. Februar 1866** und zu **2. 3. 4. der 16. Februar 1866** als Liquidations-Termin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen, an den erwähnten Tagen Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf

**den 16. April 1866**

der Introtulation der Acten und

**den 2. Mai 1866**

der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst

- zu **1. den 10. Juli 1866,**
- zu **2. den 17. Juli 1866,**
- zu **3. den 18. Juli 1866** und
- zu **4. den 19. Juli 1866**

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit den Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend worden geachtet werden, endlich aber

- zu **1. den 5. September 1866** und
- zu **2. 3. 4. den 6. September 1866**

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 28. November 1865.

**Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung III.**  
 D. Stegö. Ublsch.

**Leçons de français et d'anglais.**  
 Dresdner Strasse 22, Gartengebäude I. Etage links.

Gründlichen **Gesangunterricht** ertheilt ein Gesanglehrer. Honorar 10  $\pi$  die Stunde. Adressen unter F. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlichen Unterricht im **Französischen, Englischen u. Italienischen** ertheilt **H. Albrecht**, Neumarkt Nr. 9, 3. Etage.

## Erste Bürgerschule.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern sehe ich in den Morgenstunden von 9—11 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags, entgegen.  
Für diejenigen Kinder, die noch keine Schule besucht haben, bitte ich Geburts- und Impfschein mitzubringen.

Dir. Dr. Möbius.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Nach §. 50 des Vereinsgrundgesetzes können die Mitglieder des Leipziger Vorschuss-Vereins ausgeschlossen werden, welche

- wegen eines Darlehns haben verklagt werden müssen,
- die laufenden Beiträge zwei Monate hindurch nicht gezahlt haben,
- sich eines entehrenden Verbrechens schuldig gemacht oder ihren Bürgen in Schaden gebracht haben.

Bevor mit der Ausschluß zu dem Ausschluß solcher Mitglieder, auf welche diese Bestimmungen im laufenden Jahre anwendbar geworden sind, vorgeht, fordert er zunächst nochmals alle Diejenigen, welche davon betroffen werden können, auf, durch Nachzahlung der Beiträge oder durch Schadlostellung der Bürgen dem zuvorzukommen. Der Ausschluß selbst wird nach Bestimmung des Grundgesetzes bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 28. December 1865.

## Der Ausschuß des Leipziger Vorschuss-Vereins.

Wilh. Hempel.

## 5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen Oesterreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien,

(Gesellschafts-Capital 24,000,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber)

welche mittelst Verloosung innerhalb 50 Jahren *al pari* in Silber zurückbezahlt und mit halbjährigen ohne jeden Steuerabzug in Silber zahlbaren Zins-Coupons versehen sind, in Oesterreich gesetzlich zur Anlage von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und Pupillar- und Depositengeldern verwendet werden, sind bis auf Weiteres zum Emissionencours von 97 Thlr. Preuss. Courant für 150 Gulden excl. Zinsen

bei Heinrich Küstner & Co. in Leipzig

zu beziehen, woselbst auch die Zins- und Capital-Rückzahlungen erfolgen.

Die erste Verloosung der Pfandbriefe wird am 1. Februar und die Auszahlung der verloosten Stücke *al pari* in Silber am 1. Mai 1866 stattfinden.

## Commerzbank in Lübeck.

Die von der unterzeichneten Bank auszugebenden Banknoten werden in Gemäßheit der Königl. Sächs. Ministerialverordnung vom 18. Mai 1857 bei der Casse der

## Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig

eingelöst werden.

Lübeck, 14. Januar 1866.

## Der Verwaltungsrath der Commerzbank in Lübeck.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Cornelia.

### Zeitschrift für häusliche Erziehung.

V. Band. 1. Heft. Inhalt: Kindergruß von Gobin. — Kindercharaktere von Stiebritz. — Unglückliche Kinder von Curtman. — Phrasen bei der Erziehung von Landhard. — Die Mutter Napoleon III. als Erzieherin von Dr. Jeep. — Etwas über die sogenannte „Bräune“ der Kinder von Professor Dr. E. Merkel u. s. w.

Preis eines Bandes von 5 Heften 22½ Ngr.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

Soeben ist erschienen:

## Des alten Schäfer Thomas seine siebzehnte Prophezeiung

für die Jahre 1866 und 1867.

1 Sgr.

Der alte Schäfer Thomas prophezeit dieses Mal leider kein glückliches Jahr. Die Sterne sind unserer Erde in diesem Jahr leider nicht günstig. Es ist daher doppelte Pflicht, daß Jeder sich vorsehe und das Ungemach nicht unvorbereitet über ihn komme.

Zu haben in der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 3.

## Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit  
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

## Gründlicher Unterricht im Schneidern

nach dem Waas

wird jungen Mädchen nach leicht faßlicher Methode in kurzer Zeit gegen billiges Honorar ertheilt. Auch werden Damen- und Kinderkleider sauber und billig gefertigt. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 3 im Weißwaarengeschäft von A. Sah n.

## Unterricht im Zeichnen und Malen

wird nach bester Methode von einem vielbeschäftigten Lehrer in Familien und in seiner Wohnung ertheilt. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres ist Grimm. Str. 34, 1. Et. zu erfahren.

Mädchen von jedem Alter können Unterricht erhalten im Stricken, Häkeln, Nähen und Sticken Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

## Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegten unsere:

## Blumen-Fabrik

nach der Reichstraße Nr. 51, 1. Etage und empfehlen uns einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum.

Leipzig, den 12. Januar 1866.

Hochachtungsvoll

A. Leopold & Co.

## Das Antiquariats-Geschäft:

Lust's Nachfolger, Kupfergäßchen Nr. 31, Kramerhaus, empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf guter Bücher.

## Schlosser-Arbeiten

jeder Art, Neubauten als auch Reparaturen werden sofort gut und billig ausgeführt von

Reinh. Zschiesche,

Schumanns Garten, Haupteingang hinten quervor.

NB. Zugleich empfehle ich den geehrten Bauherren Fischbänder, welche von Jedermann leicht geölt werden können, ohne daß die Thüren auszuheben sind.

## Dampf-Feber-Reinigungs-Anstalt

Brühl Nr. 26, neben Stadt Cöln.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage Nicolaistraße Nr. 18 eine

## Glaswaarenhandlung

eröffnet habe und werde stets bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht durch reelle Bedienung und billige Preise zu rechtfertigen.

Leipzig den 16. Januar 1866.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Wilhelm Wittig, Glaser.**

NB. Spiegel- und Bilderrahmen sind in beliebigen Größen zu haben, auch werden Bilder schnell und billigst eingerahmt.  
Der Obige.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** elegant lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen 2.

**Moritzstr. 9. A. Minter, Vergolder, Moritzstr. 9.**

empfehlte sich zur Anfertigung von Spiegel- u. Bilderrahmen, Gardinenverzierungen u. in Gold u. Holzartig gemalt, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. Auch werden Bilder eingerahmt.

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art fertigt  
**Richard Schnabel, Schützenstraße 11.**

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaistraße Nr. 51 (Herrn Löwe's Restauration).**

## Die Metall- und Eisengiesserei

von

**W. E. Henny**

in Neuschönefeld bei Leipzig,

Eisenbahnstraße Nr. 52,

empfehlte sich zur Anfertigung von kleinerem Maschinenthcilguss so wie ihr Lager gegossener Buchstaben zu Firmen, welche ihrer Dauerhaftigkeit wegen bestens zu empfehlen sind.

### Reparaturen aller Arten Uhren

werden schnell und solid ausgeführt Magazingasse Nr. 13 von  
**C. A. Sellert, Uhrmacher.**

Die Vermittlung von Wohnungen und Geschäftslocalen aller Art besorgt wie zeither und bittet um zahlreiche geehrte Aufträge

das **Dienstmann-Institut „Express“**,

Grimma'scher Steinweg 61, der Post vis à vis.

Eine Friseurin

empfehlte sich zum Frisiren für Damen. Bestellungen werden Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe links dritte Thür 3 Treppen angenommen.

Glacéhandschuh-Wäscherei.

Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen Petersstraße Nr. 3, im Durchgang Hof 1 Treppe.

Den Damen empfehle ich zu Bällen und im Abonnement zu frisieren eine geübte Friseurin. Näheres Markt, Barthels Hof Nr. 8, erste Etage links.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Wäsche zu platten wird angenommen und gut besorgt Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen vorn herauf.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dsb 10 Nr. 1, echt und gut Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Familienwäsche und auch für Herren zu waschen wird angenommen Windmühlengasse Nr. 15, zu erfragen 1 Treppe links.

Ich mache hier bekannt, wer Wasser braucht zum Waschen, ein Faß mit 15 Fuhren, ist zu bestellen im Kohlengeschäft Moritzstraße Nr. 3.

## Leipzigs Haupt-Masken-Lager

von **J. C. Junghans**

empfehlte eine große Auswahl neuer Herren- und Damen-Garderobe, so wie Domino's und Kutten zu den billigsten Preisen.  
Hainstrasse, Hôtel de Pologne No. 119. Geöffnet bis Abends 11 Uhr.

**Domino's und Kutten, elegant, verleiht billig**

**A. Kitzing.**

Hierzu zwei Beilagen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Straße 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren, auch Vorschuss gegeben, wird schnell und verschwiegen besorgt Theaterplatz 7, 1 Treppe.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

## Masken-Costüme

noch nie dagewesen, ganz neu vom schwersten Atlas und Molré antique, so wie neue Atlas-Domino's und ganz neue feine Matrosen-Anzüge.

Reichstraße Nr. 33 im Dambirsch.

Neue schwarzeidne (noch nicht getragene)

## Domino's u. Fledermäuse

für Herren und Damen werden verliehen Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Elegante Damen-Maskenanzüge sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1. Etage.

Neue elegante Domino's und Kutten sind zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin neben der Löwenapotheke.

Elegante Domino's und Fledermäuse sind zu verleihen bei

**F. A. Starke, Grimma'sche Straße 24, 1. Etage.**

Elegante neue Charaktermasken

verleiht **F. A. Starke, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 17.]

17. Januar 1866.

## Elegante Domino's, Fledermäuse,

Kutten und dergl. verleiht  
**Louis Willenach**, Thomaskirchhof 9, 1. Etage.

**Zu verleihen** sind schöne **Damen-Costüme**  
Peterstr. 38, 4. Et. vorn heraus.

**Herren- u. Damen-Domino's** sind zu verleihen Markt 17,  
2. Etage bei **Aug. Grosse**.

Katharinenstr. **Masken = Garderobe** im Gewölbe nahe  
11. am Brühl  
empfiehlt elegante Charakter-Costüme, Domino's, Fledermäuse,  
Pilgerkutteln, Harlequins und Wespe zum **billigsten Preis**.

## Elegante Domino's,

**Berrücken, Bärte und Locken-Garnituren** verleiht, zu  
allen Costüms passend, sehr billig **Jullus Geupel, Coiffeur**,  
Peterstraße Nr. 12, 1. Etage.

Die seit langen Jahren bekannte billigste

**Maskegarderobe für Herren u. Damen**  
dieses Jahr Brühl, Ecke der Hainstraße im Gewölbe.

Domino's, Fledermäuse, Hütchen, Barets und Wieder werden  
billig verleiht Colonnadenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

**Masken** für Herren und Damen, Domino's und Fledermäuse  
empfiehlt in eleganter Auswahl **S. Schütz**, Brühl 50, 1 Tr.

Ein **feiner Damen-Masken-Anzug** (Altdeutsche) ist billig  
zu verleihen oder auch zu verkaufen Markt, Bühnengewölbe 4.

## Gesichts-Masken

in **Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas**, so  
wie **Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen** empfiehlt  
in grosser Auswahl

**Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

## Gesichts-Masken

in **Carton, Wachs, Draht, Atlas u. Sammet** so wie  
**Masken** mit u. ohne **Brille** größter Auswahl zu billigen Preisen  
empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt 8, Eingang der Hainstraße.

## Gesichts-Masken

in grösster Auswahl empfiehlt en gros  
und en detail zu billigsten Preisen

**Carl Thieme,**

Thomaspässchen 11.

## Gesichtsmasken

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen  
Thomaspässchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Gesichts-Masken and Ball-Handschuhe

empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahn-  
fleisches und Beseitigen jeden unangenehmen Geruches aus dem  
Munde. 1 Fl. 10  $\mathcal{R}$ . **Adlerapotheke**, Hainstraße.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund**  
**Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück  
**5 Ngr.** **5 Ngr.**

lassen sich **Finnen, Sommersprossen,**  
**Pickel** in der Haut, **Röthe der Haut,**  
sowie **erfrorene oder aufgesprungene**  
**Hände** schnell u. einfach beseitigen, weshalb  
dieselbe als ein gewiß willkommenes **Ver-**  
**schönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl.  
Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regi-  
mentsarzt **Dr. Glelen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brüg** und  
**Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren **Atteste ge-**  
**druckt jedem Stück dieser Seife** beiliegen, und ist  
nur **allein echt** zu haben bei

**Theodor Pitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Eau de Lis,

vorzügliches Toilettemittel zur **Verfeinerung der Haut und**  
**Conservirung des Teint**, beseitigt in kurzer Zeit alle Haut-  
mängel, wie **Sommersprossen, Leberflecken, Flechten** u.  
und macht Gesicht, Hals, Schultern, Hände, Arme **weich, weiß**  
und **zart**, und empfehlen  $\frac{1}{4}$  Fl. à  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Fl. à 15  $\mathcal{R}$  u. 1  $\mathcal{R}$ ,  
 $\frac{3}{2}$  Fl. 1  $\mathcal{R}$   $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{3}{4}$  Fl.  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$

**A. Lurgenstein & Sohn,**  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

## Der mit Brustleiden verbundene Hustenreiz.

Den unzähligen Dankschreiben, die dem, von vielen Heilanstalten  
gebrauchten und laut Documenten mit gutem Erfolge angewandten  
Heilmittel „**Hoff'sches Malzertract-Gesundheitsbier**“ seit  
langen Jahren zuströmen, reihen sich fort und fort neue Dank-  
schreiben an. Wir heben von den vielen Zuschriften heute nur  
die folgenden hervor:

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff**, Neue Wilhelmstr. 1-in Berlin.  
Bredstedt in Schleswig.

„Da ich trotz aller angewandten Mittel schon seit längerer Zeit  
an Husten und schwerem Brustleiden litt, so fand ich mich ver-  
anlaßt, einen Versuch mit dem Hoff'schen Malzertract-Gesundheits-  
bier zu machen und bin jetzt, nach dem Gebrauch von mehreren  
Flaschen, so gut wie völlig hergestellt. Dies der Wahrheit gemäß.“

**Joachim Brüggens Frau.**

Schippenbeil, 16. October 1865.

„Ew. Wohlgeb. bitte ich, zur Fortsetzung der mir verordneten  
Cur, noch ein Quantum Ihres Malzertract-Gesundheitsbieres mir  
zu übersenden.“

**Lh. v. Seydlitz.**

Zörbig, 17. October 1865.

„Ich will versuchen, ob auch mir, wie Andern, durch den  
Genuß des Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres Hilfe oder  
wenigstens Erleichterung werde von einer ziemlich starken Ver-  
schleimung und vielfachem Hustenreiz.“

**Wogt, Diaconus.**

Einzige Niederlage in **Leipzig** bei **Jul. Kratze Nach-**  
**folger**, Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

## Pariser Ballfächer

und Wiener Holzfächer mit und ohne Malerei, das Neueste in  
Damenschmuck, Chignon-Kämme, Gürtel-Schnallen in reicher  
Auswahl empfiehlt

**C. Albert Bredow**  
im **Mauricianum.**

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " = à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " = à 1/2 <sup>apf.</sup>

## G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " = à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " = à 1/2 <sup>apf.</sup>

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gedr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße. **Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Gegen Frost und spröde aufgesprungene Haut so wie zur Verfeinerung des Teints hat sich die weit und breit berühmte

## Glycerin-Schönheits-Seife von Carl Süß, Parfumeur in Dresden,

bereits in den meisten Ländern unter allen Toiletten-Seifen als die beste bewährt, daher überall die größte Anerkennung und Aufnahme gefunden.

Nur bitte ich, um Täuschung zu vermeiden, genau auf meine Firma zu achten, da meine Glycerin-Seife bereits in Verpackung und Etiquettirung nachgemacht worden ist.

Preis à Pack (3 Stück) 7 1/2 <sup>ngl.</sup>

Carl Süß, Parfumeur in Dresden.

Dieselben wohlthätigen und vorzüglichen Eigenschaften besitzen auch nachstehende Artikel:

**Glycerin-Cold-Crème**, ein vorzügliches Haut- und Lippen-Crème, à Pot 7 1/2 <sup>ngl.</sup>

**Glycerin flüssig**, zum Einreiben, schön fett wie Del, und Parfümiren, à Fl. 2 1/2 und 5 <sup>ngl.</sup>

**Glycerin-Honig-Crème**, eine weiche Toiletten-Seife ohne alle Soda, à Pot 7 1/2 <sup>ngl.</sup>

**Glycerin-Rasirseife**, eine milde, lange schaumhaltende, den Bart erweichende Rasirseife à St. 5 <sup>ngl.</sup>

In Leipzig sind obige Artikel nur echt mit obiger Firma zu haben bei

**F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

## KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR! JODIRTER RETTIG-SYRUP VON GRIMAULT & C° APOTHEKER PARIS

Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlassheit der Haut und die bei denselben so häufig eintretende Verdorbenheit der Säfte so wie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Ärzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettigsyrups ist der Saft der Kresse (Nasturtium) und des Rettigs (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnehmung bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettigsyrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.  
Niederlage hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

## Zur Beachtung

empfehle ich dem geehrten Publicum beim Einkaufe meines

## Haffmann'schen Magenbitteren

jederzeit darauf genau zu achten, daß die Originalflaschen fest mit einem am Fuße dieses abgebildeten Fabrikstempel versiegelt und in die den Flaschen als Hülle dienenden Zeugnisse berühmter Aerzte eingeschlagen sind, die am Fuße und am Halse der Flasche mit dem endstehend abgebildeten Fabrikstempel in rothem Druck fest verklebt sein müssen; da ich nur für auf diese Art verpackte Flaschen, also für die Originalfüllung, die Garantie der Echtheit übernehmen kann, während es vielfach vorgekommen ist, daß meine Originalflaschen dazu benutzt werden, sie mit einem fremden oder wohl gar verfälschten oder unechten Fabrikat zu füllen und dann als den echten Haffmann'schen Magenbitteren wieder in Verkauf zu bringen.

LIQUEUR  
VON I. G.  
HAFFTMANN  
PIRNA  
DESTILLATION

Pirna, den 12. December 1865.

**Johann Gottlieb Haffmann.**

Lager in Originalflaschen halten:

Herr **J. G. Apitzsch**, Petersstraße,  
" **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg,  
" **E. Behrend**, Halle'sches Gässchen,  
" **Fr. Berniek**, Tauchaer Straße,  
" **M. Th. Eshke**, Hospitalstraße,  
" **Robert Gensel**, Georgenhalle,  
" **Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse,  
" **F. W. Holzweissig**, Gerberstraße,  
" **Albin Horibeck**, Ranstädter Steinweg,

Herr **Emil Jungk**, große Windmühlenstraße,  
" **J. F. Lagner**, große Fleischergasse,  
" **Louis Lohmann**, äußere Dresdner Straße,  
" **Herm. Meltzer**, Ulrichsgasse,  
" **G. H. Müller**, Weststraße,  
" **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße,  
" **J. C. Petzold**, Sternwartenstraße,  
" **Franz Reise**, Universitätsstraße,  
" **Gustav Zehler**, Emilienstraße,

Herr **Julius Zehinschky**, großer Blumenberg,  
Herr **F. Bergner** in Neuschönfeld,  
" **H. Harzer** in Reudnitz,  
" **A. L. Kabisch** in Guttrich,

Herr **H. Kniesche** in Stötteritz,  
" **Carl Königsdörfer** in Blagwitz,  
" **W. Julius Wieschügel** in Lindenau.

# Ballschlipse und elegante Maskenballcravatten

für Herren und Damen sind billig zu haben bei

**Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.**

## Handschuhe, Handschuhe!

Glacé- u. Waschleder-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl, so wie Buckskin-Handschuhe zu herabgesetzten Preisen

**Ferd. Müller, Handschuhfabrikant, Brühl 23, neben der guten Quelle.**

## Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Pätzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Als bestes Mittel gegen raue u. empfindliche Haut empfehlen wir unsere

## Glycerine-Seife

à Paquet mit 3 Stück 7 1/2 Ngr. Diese giebt der Haut nach kurzem Gebrauch ein frisches jugendliches Ansehen, entfernt sicher alle Arten Hautmängel, als: Sommersprossen, gelbe Flecke etc. und ist vorzüglich zu Bädern und für Kinder zu empfehlen.

**Kamprath & Schwartze,**  
Thomasgäßchen Nr. 3.

## Für die Ballsaison

empfehlen wir den geehrten Damen Neuheiten in **Garnituren und Tüllbesätze** auf Kleider, **Berthen und Blousen** von 25 Ngr. bis 3 Ngr., **Bänder zu Schärpen und Collières,** **Mull und Tüll,** glatt und façonnirt, **Batist, Mousseline** zu Unterkleidern, **Handschuhe, Cravatten und Chales** und stellen bei reeller Waare bekannte billige Preise.

## Geschwister Brück,

Neumarkt 24, vis à vis dem Marstalle.

NB. Für Maskenanzüge wird ein Theil Spitzen-, Sammt- und Bandbesätze **billig** ausverkauft.

## Wollene Herren-Oberhemden

à Stück 2 Ngr., 2 1/3 Ngr., 2 1/2 Ngr., 2 3/4 Ngr., 3 1/2 Ngr. u. s. w.,

### Shirting-Oberhemden

à Stück 1 1/8 Ngr., 1 1/3 Ngr., 1 1/2 Ngr., 1 2/3 Ngr., 1 3/4 Ngr. u. s. w.,

**Shirting-Halskragen** pr. Dtd. 1 Ngr., à Stück 2 1/2 Ngr.,

**leinene Halskragen** pr. Dtd. 2 Ngr., à Stück 5 Ngr.

empfehlen in stets fortirtem Lager

**Louis Lorenz,**

Gainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

## Herren-Oberhemden,

so wie Knabenhemden von reinen Leinen, Halskragen nach neuesten Façons empfiehlt **Gustav Benndorf.**

## Spermacetikerzen,

das schönste von Lichten, empfiehlt **Gustav Benndorf.**

## Handgarn-Leinen

in 3/4 und 1 1/4 Breite empfiehlt billigt

**Gustav Benndorf.**

## Schleier

empfehlen in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

**Rudolph Tänzer,** Markt Nr. 12,  
Engel-Apothek.

## Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en detail

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Ballkämme, die neuesten Muster

in Gold, Silber, Schildkrot und Büffelhorn mit Korallen empfiehlt

**C. Moris, Kammacher, im Eingang der alten Waage.**

## Schleier

von 5 Ngr. an, sowie **Tülls faronés** für Fichus und Schleier.

**Geschwister Brück,**  
Neumarkt 24, vis à vis dem Marstall.

## Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Lanquetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstückerien, wie auch feine blaue Tische, Pinsel etc. empfiehlt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Die Wattenfabrik von R. Stein,

Reichstraße Nr. 11,

hält stets eine Auswahl schöne und billige Watten vorrätzig.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer, Schlosser,**  
Schützenstraße Nr. 11.

## J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26, neben Stadt Köln,

empfehlen fein reich assortirtes Lager von

## Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen

so wie Betten zu verschiedenen Preisen.

## Nasir-Seife,

von mehreren Herren Barbieren besonders empfohlen, bei

## Bernh. Kademann,

Salzgäßchen, Eckhaus der Reichstraße.

## Vorzüglich gute Waschseife

38 Ngr. pr. Kiesel und grüne feste Harzseife à 3 Ngr. pr. Kiesel empfiehlt **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Paraffin-Pracht-Kerzen

à Paket 5, 5 1/2—6 Ngr., **Stearin-Kerzen** à Paket 6 Ngr.—8 Ngr., **weiße Kernseife** à Ngr. 4 Ngr., **Wachseife** à Ngr. 5 Ngr., **braune Harzseife** à Ngr. 3 Ngr., beste **Soda** à Ngr. 12 Ngr., bei 5 Ngr. à 1 Ngr., beste **Stärke** bei 5 Ngr. à 22 Ngr. empfiehlt

**Julius Kiessling, Grimm, Steinweg 54.**

## Stearinkerzen,

echte Wiener, à Pack 9 Ngr., andere Sorten in schöner Qualität à 7 u. 7 1/2 Ngr., bei 10 Pack billiger, empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Petroleum** ff. verkauft à Ngr. 55 Ngr.

**Th. Manteuffel, Seiler, Tauchaer Straße Nr. 8.**

## Hausverkauf.

Ein großes herrschaftliches Hausgrundstück, in einer der schönsten Straßen der Vorstadt gelegen, höchst elegant eingerichtet, mit Stallungen u. soll aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Dasselbe würde sich besonders für Consulate eignen.Adr. unter Z. 5 in der Expedition d. Bl.

Ein massives Hausgrundstück, welches sich über 7% verzinst, gelegen in der westl. Vorstadt, eingerichtet für Schlosser, Schmiede, Tischler, Böttcher u., soll Wegzugs halber sofort mit 2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden.

Näheres durch das Agenturcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen ist unter günstigen Bedingungen ein solid gebautes Haus mit Seitengebäude und Hofraum, ca. 1000  $\mathfrak{M}$  Zinsertrag, für 12,500  $\mathfrak{M}$  in Reichels Garten, desgl. eins mit Einfahrt für 25,000  $\mathfrak{M}$  in Buchhändlerlage. Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Ein Bauplatz, circa 30,000  $\square$  Ellen, der sich zu Fabrik und Brauerei eignet, besonders seiner günstigen Lage halber (an der Eisenbahn gelegen) zu einer Baufabrik und Dampfschneidemühle paßt zumal erforderlichen Falls noch Areal von der Nachbarschaft gekauft werden kann, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres hierüber ist zu erfahren Nürnbergger Straße Nr. 1 im Gewölbe.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein rentables Puggeschäft in einer frequenten Kreisstadt in Preußen, mit bedeutender Stadt- und Landfundschaft (hauptsächlich gute Lage), beabsichtigt Inhaberin Verhältnisse halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

### Ein seit Jahren angebrachtes Kohlengeschäft

mit ff. Kundschaft, ausgezeichnetster Lage und 6jährigem Contract, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Zu erfragen Eisenstraße Nr. 29, St. G. 1. Etage rechts.

### Eine flotte Restauration mit Garten

in der Nähe von Leipzig ist Verhältnisse halber mit Inventar zu übernehmen. Adressen unter R. H. 99. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

## Für Photographen.

Ein mit allen Utensilien vollständig eingerichtetes Atelier soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Offerten bittet man gefälligst unter W. Z. 5. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Billig zum Lesen und über Mittag zu haben sind L. Zeitung, D. Allg. Zeitung und Modenzeitung. Adressen unter S. H. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer Flügel mit vollem schönen Ton und elastischer Spielart unter Garantie billigst  
Neudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 115 parterre.

Ein Pianino neuester Construction steht unter mehrjähriger Garantie zu solidem Preis zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3. Etage.

## Pianino's und Tafelform

mit engl. und deutscher Mechanik aus den solidesten Fabriken sind mit Garantie zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Cabinetflügel (Pianino), etwas ganz Neues, mit sehr schönem Ton und höchst eleganter Ausstattung, steht zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Für Conservatoristen u. ist ein starker Concertflügel höchst preiswürdig veräußl. Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen und vermieten Flügel, Fortepiano's u. Pianino's, gute Instr., billigst in E. Waage's Fabrik, Erdmannstr. 14.

Ein kleiner eiserner noch ziemlich neuer feuerfester Cassaschrank ist zu verkaufen

Windmühlenstraße Nr. 37 bei Adolf Böhmig.

Comptoirpulte, Regale, Schemmel, Sessel, Arbeitstafeln und Tische u. a. m. Verkauf Reichstraße Nr. 15.

1 großes Waarenregal, 1 Pack- oder Arbeitstafel, 1 dreiar. Sängelampe, 2 Glasschränke sind wegen Aufgabe des Geschäfts zu verf. Reichstraße Nr. 17 rechts 1 Tr.

2 große Kleiderschränke, 1 desgl. Wäsch-, 1 desgleichen Geschirrschrank, 2 Schränke mit flachen Kästen zu Mineralien u. passend. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

# Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neudnitz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, prachtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 4—15  $\mathfrak{M}$ .

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 1/2—5  $\mathfrak{M}$ .

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—6  $\mathfrak{M}$ .

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10  $\mathfrak{M}$ .

Zamtenpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6  $\mathfrak{M}$ .

zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 25  $\mathfrak{M}$  bis zu 3  $\mathfrak{M}$ , Lorbeerkränze von 1—4  $\mathfrak{M}$ , Kronen von 20  $\mathfrak{M}$  bis 6  $\mathfrak{M}$ , franz. Brautbouquets von 1—15  $\mathfrak{M}$ , Ballbouquets von 15  $\mathfrak{M}$  bis 5  $\mathfrak{M}$ , Kopfschmuck von 20  $\mathfrak{M}$  bis 5  $\mathfrak{M}$ , Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen.

Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. f. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

## Blühende Pflanzen

mannigfaltiger Art,

- z. B. Hyacinthen in 32 Sorten à Stück 4 Ngr.,  
Tulpen à Topf 3 Ngr.,  
Alpenveilchen à Stück 6 Ngr.,  
Maiblümchen à Topf 4 Ngr.,  
Fibonien (prachtvoll) 7 Ngr. 5 Pf.,  
Veilchen à Topf 2 Ngr. 5 Pf.,  
Levkoj à Topf 3 Ngr.,  
Epiphyllen à Stück 10—20 Ngr.,  
Camelien à Stück 10 Ngr. — 1 Thlr.,  
Laurus tinus à Stück 5 Ngr. — 10 Ngr.,  
Primula sin. à Stück 2 Ngr.,  
Reseda à Topf 1 Ngr. 8 Pf.,  
Erythronium ros. 4 Ngr., ferner

u. f. w. liefert die

## Kerndt'sche Gärtnerei

sowohl im Blumengewölbe (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4), als auch in der Gärtnerei Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 298b am Täubchenwege.

## Blattpflanzen

in größter Auswahl,

- z. B. Fächerpalmen à Stück 15 Ngr.,  
Phönixpalmen à Stück 1 Thlr.,  
Raffeebäumchen à Stück 10 Ngr.,  
Dracaena draco à Stück 10 Ngr.,  
Dracaena bras. à Stück 10 Ngr. — 2 Thlr.,  
Dracaena anstr. à Stück 5 Ngr. — 3 Thlr.,  
Acacia lophanta à Stück 3 Ngr.,  
Gummibäumchen à Stück 10 Ngr. — 1 Thlr.,  
Rosenforten in Töpfen angetrieben à Stück 10 Ngr. bis  
20 Ngr.,  
blühende Mandelbäumchen à Stück 10 Ngr.,  
Lorbeerbäumchen à Stück 5 Ngr. — 1 Thlr.,  
Cupressus Lawsoniana à Stück 5 Ngr. — 1 Thlr.

Saxonia.



Westphalia.

Von heute an liefern die Unterzeichneten von obigen seit Jahren rühmlichst bekannten

## Patent-Braunkohlen-Gruben

bei Bestellungen von mindestens 20 Centnern von I. Qualität

den Centner mit 8 Ngr. frei ins Haus.

Loco Bahnhof pr. Lowry von 200 Centnern

I. Qualität 43 Thaler,

II. Qualität 41 Thaler,

III. Qualität 39 Thaler.

Prompte Effectuirung ist Hauptbedingung.

**Gottlob Müller,**  
Ecke der Gerberstraße.

**Albert Plenz,**  
Stadt Freiberg.

## Braunkohle

von anerkannt vorzüglicher Qualität verkauft

die Lowry zu 200 Centnern gleich 70 sächs. Tonnen

vom eigenen Werke, zu beziehen ab Teplitz,

Grobkohle zu 11 $\frac{1}{2}$  Thaler,  
gemischte Kohle zu 7 $\frac{1}{2}$  Thaler

Leipzig Auskunft Eisenstraße Nr. 8, 2 Thüre links.

**G. Fiedler, Werkbesitzer,**  
Teplitz, Noßmarkt 603, II.

**Fürst Clary'sche Böhm. Kohlen,** eine anerkannt beste Kohle des ganzen böhmischen Beckens,

empfehlen in 2 Sorten aber gleicher Qualität a) Stück- oder Salonkohle à Centner 8 Ngr., b) Grobkohle à Centner 6 $\frac{1}{2}$  Ngr., bei sofortiger Lieferung und bei 40 Centner billiger, **Louis Loesche,** Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre. (Bestellungen unfrankirt per Post.)

## Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Sainstraße 2 und kleine Fleischergasse 28,

empfehlen ihre Biere einem geehrten Publicum als etwas Ausgezeichnetes u. verkauft dasselbe frei ins Haus

Bayerisches	Böhmisches	Dresdner Waldschlößchen	Lagerbier
12/1 Fl. 1 $\text{af}$ 5 $\text{N}$	12/1 Fl. 1 $\text{af}$ 5 $\text{N}$	12/1 Fl. 1 $\text{af}$	12/1 Fl. 24 $\text{N}$
20/2 : 1 $\text{af}$	20/2 : 1 $\text{af}$	20/2 : 26 $\text{N}$	20/2 : 22 $\text{N}$ 5 $\text{S}$

exclusive Flasche.

Div. Regale, Pult, Schreibtisch, Ladentisch, Sessel, eiserne Presse, Geldcasse etc. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist billig ein alter Glasschrank und 1 Tisch für den Garten passend Nicolaistraße Nr. 20, 2. Etage.

1 dunkelpol. Bureau, 1 mahag. Bücherschrank, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Kirschbaum-Glas-Servante, 1 dunkelpol. Commode mit Glasschrank u. a. m. Verkauf 15 Reichstraße 15, E. F. Gabriel.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 1 Brodschrank und eine große Küchenbank Nicolaistraße 32, 2 Treppen vorn heraus.

### Bettstellen

in Mahagoni- und Eichenholz polirt, desgleichen auch lackirte empfiehlt billig

**A. Haesselbarth,** große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Zu verkaufen sind billig eine Auswahl gutgehaltene Winterräder Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116 parterre.

Zu verkaufen ist ganz billig ein eleganter Harlequin-Anzug. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 36 beim Hausmann.

Eine Nähmaschine nach neuester Construction, für Schuhmacher und Schneider, in sehr gutem Stande, ist für die Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen Reudnitz, Feldgasse Nr. 220.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, eine Wiege, ein Kinderbett und ein hoher Stuhl u. m. a. Johannisgasse Nr. 6—8 part.

### Eine neue Drehrolle

zu 120  $\text{af}$ , sehr leicht und gut gehend, nur 5 $^{\circ}$  lang, eine Drehbank zu 20  $\text{af}$ , 2 $\frac{1}{2}$  $^{\circ}$  lang, und eine Hobelbank zu 6  $\text{af}$  15  $\text{N}$ , nebst 5 Stück Bettstellen à 1  $\text{af}$  25  $\text{N}$  ist zu verkaufen Schützenstraße Nr. 3.

Otto Kremer.

Eine größere Partie Champagner-Flaschen in verschiedenen Größen und dazu passender, für den Versand der Flaschen bestimmter Rohrkapseln (ca. 15,000 Stück) sind zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

### Ein Pferd

samt einspänniger Kalesche mit Geschirr sind billig zu verkaufen. Näheres Brühl 75, gold. Gule.

**Fette Rinder und fette Schöpfe**

stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Kieritzsch.



### Schweine-Verkauf.

50 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße. **C. L. Bethke.**

Zwei schöne Eschertessenhähne sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Gesellschaftsvogel mit, auch ohne Käfig Moritzstraße 13, 3. Etage links.

**Sägespähne** Verkauf à Korb 2  $\mathcal{M}$  am bayerischen Bahnhof Nr. 4 beim Zimmermeister Perlig.

### Gute Gartenerde,

circa 100 Fuder, sind zu verkaufen und können die Fuhren mit ausgeführt werden, zu erfragen Dresdner Str. 33, 1 Tr. rechts.

**Kohlenasche** zur Ausfüllung wird billig verkauft in der Dampfmühle Neuschönfeld.

### Gebrannten Kaffee

in verschiedenen Sorten empfehlen

**Riquet & Co.,** Klostergasse.

### Cacaoschalen-Thee

empfehle ich bestens.

**H. Meltzer.**

Den geehrten Hausfrauen empfehle ich

**echte Eiernudeln** 5 Ngr. pr. Pfund,

genau so wie selbstgemachte, 30 Eier pr. Meße. **H. Meltzer.**

### Statt der theuern Sardellen

empfehle ich Sardell-Häringe à 2  $\mathcal{M}$  pr. Pfd. **H. Meltzer.**

**Frische Seefische** à Pfund 15  $\mathcal{P}$ .

kommen alle Tage große Posten an in den Detail-Verkäufen von

**J. G. Becker,** Ritterstraße Nr. 38,  
**Hermann Melger,**  
**August Steiniger** in Neuditz,  
**Franz Wölcke,** Carlstraße.

### Seefische.

Heute und morgen frische Seefische empfiehlt

**Moritz Schumann,** Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Eingemachte Erbsen und Bohnen in Blechbüchsen empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

Frische Frankfurt a/M. Bratwürste und frische Kieler Pöcklinge empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

**Preißelbeeren,** eingesotten, stehen zum Verkauf in Zangenbergs Gut bei

**N. Krämer.**

### Thür. Sauerkraut

à Pfd. 16  $\mathcal{S}$  empfiehlt

**Emil Seltmann,** Windmühlenstraße Nr. 13.

### Abfall-Seife

à Paquet 15  $\mathcal{S}$  und 3  $\mathcal{M}$  empfiehlt

**Emil Seltmann,** Windmühlenstraße Nr. 13.

### Echt Bayer. Bier

à  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Champagnerflasche ( $\frac{1}{2}$  12 Stück für 1  $\mathcal{M}$ ) empfiehlt und liefert auf Bestellung frei ins Haus

**Emil Seltmann,** Windmühlenstraße Nr. 13.

**Neue gut kochende Hülsenfrüchte,**

als große Sollerlinsen, Bohnen, Erbsen, geschälte, grüne, gelbe, Hirsen, Magdeburger Sauerkraut empfiehlt

**K. F. Schwenke,** Neuditz, Seitengasse 27.

### AVIS für Hausfrauen.

Jeden Markttag frische Schweizer Tafelbutter empfiehlt

**J. G. Kapler,** Neumarkt Nr. 13.

**25 Kannen Kern-Butter, 8 Tage alt,** wird als Nach-Butter à Kanne 18  $\mathcal{M}$  verkauft

blaues Roß im Hofe 3 Treppen bei Frau Meißel.

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft stets

**G. Thiele,** Neumarkt Nr. 27.

Ein Pult und Contortafel werden zu kaufen gesucht. Adressen unter No. 5 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Comptoirpulte** und einige **Geschäfts-Utensilien** gesucht. Adressen Schuhmachergäßchen 10, Hausflur.

**Meubles-Einkauf u. Verkauf** 15 Reichstraße 15.

25  $\mathcal{M}$  sucht ein reeller ordentlicher Familienvater auf ein halbes Jahr gegen Sicherung, gute Zinsen und pünctliche Rückzahlung. Gefällige Adressen beliebe man unter S. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**1500 Thlr.** werden auf erste — sehr gute — Hypothek zu 4  $\frac{1}{2}$  % gesucht. Adressen unter Z. A. sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

### 8000 Thaler

Stiftungsgelder sind zu 4  $\frac{1}{2}$  % Zinsen gegen mündelmäßige Hypotheken möglichst auf Landgrundstücke auszuleihen durch

**Adv. Berger,** Reichstraße Nr. 1.

**Auszuheihen** habe ich für 1. April d. J. gegen Hypothek 2000  $\mathcal{M}$ .

**Adv. Scheidhauer,** Nicolaisstraße Nr. 31.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Professionist und selbstständig, dessen Geschäft gut geht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe, jedoch wird dabei ein Vermögen von 2000  $\mathcal{M}$  beansprucht. — Adressen bittet man unter B. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit ist gegenseitige Ehrensache.

### Heirath = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Bürger, 26 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe; einiges Vermögen ist erforderlich. Gefällige Adressen bitte unter H. H. 10. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein Witwer,

der sich anständig in Leipzig bewegt, sucht eine Jungfrau oder Witwe in hohen 30er Jahren als Lebensgefährtin. Adressen unter M. M. J. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

### Für junge Damen!

Ein **bemittelter, anständiger** junger Mann sucht die Bekanntschaft einer **gebildeten** jungen Dame, um sich später zu verheirathen. Gest. reelle Adressen wolle man unter Angabe der Verhältnisse und wenn möglich mit Photographie unter V. V. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Pensionat.

Eine **anständige** Familie in Leipzig wünscht zwei **junge Leute, welche ein Geschäft oder eine Schule besuchen, bei sich aufzunehmen.** Je nach Belieben stehen zwei freundliche Zimmer für gemeinschaftliches oder separ. Bewohnen zur Verfügung.

Herr **Dir. Dr. Bornemann** hier, Schletterstraße Nr. 15, wird die Güte haben nähere Auskunft zu geben.

### Associé = Gesuch.

Einem gebildeten jungen Kaufmann ist in Folge Associé-Austrittes Gelegenheit geboten mit einer Capital-Einlage von  $\mathcal{M}$  15000 bis 20000. vortheilhaft in ein geachtetes und gutes Großhandlungshaus eines der bedeutendsten französischen Seeplätze einzutreten. Offerten beliebe man franco unter S. P. 450 den Herren **Saassenstein & Vogler** in Frankfurt a/M. einzusenden.

### Associé-Gesuch!

Für ein schon lang bestehendes von der Mode unabhängiges Geschäft wird ein Associé mit 8000  $\mathcal{M}$  bis 12,000  $\mathcal{M}$  gesucht durch

**Carl Schubert,** Reichstraße 13.

Für eine Journir-Dampfschneidemühle mit Fraise u. Schleiferei wird ein Associé mit ca. 3—4000  $\mathcal{M}$  Capital gesucht.

Offerten bittet man niederzulegen bei Herrn **Adolph Seifert** in Leipzig, Sidonienstraße Nr. 7.

### Junge Leute,

welche geneigt sind sich der Gründung eines sehr rentablen Geschäftes anzuschließen, wobei ihnen auch eine dauernde anständige Stellung in demselben gesichert werden kann, werden hierdurch aufgefordert, ihre Adressen mit Angabe der Einzahlungsfähigkeit — nicht über 100 Thlr. — bis zum 1. Februar d. J. in der Expedition d. Bl. unter N. O. H. 5. niederzulegen.

Ein **Reisender,** welcher mehrere Jahre für eine Posamentirwaaren-Fabrik gereist, wird sofort für eine bedeutende Berliner Fabrik dieses Artikels verlangt. Adressen mit Angabe der bisherigen Stellung x. sub F. K. poste restante Berlin.

Eine hiesige Weinhandlung sucht für Leipzig und Umgegend einen thätigen und tüchtigen Vertreter gegen anständige Provision. Adressen sub A. Z. No. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher gut und schnell schreibt, kann, bei guten Zeugnissen, sogleich als Copist Anstellung finden bei

**Breitkopf & Härtel.**

jude  
gewo  
und  
B  
Gef  
und  
Leist  
Fü  
verlä  
vorlä  
Ab  
C  
N  
Ein  
von  
Ein  
treten  
Bl  
werde  
auf  
S  
Kunst  
Für  
theilho  
Ein  
melden  
Für  
geschä  
nur  
entspre  
Bon  
in gese  
gesucht.  
Ge  
können  
sie in  
Ge  
wird se  
Zeugni  
Gesu  
oder zu  
Gef  
scheid w  
sucht pr.  
Gef  
14 bis  
am Lieb  
einer De  
Adress  
abzugeben  
Eine  
sowohl  
findet un  
werberim  
Scheu  
Eine ju  
zu engagi  
haben W  
Gesue  
iger Fan  
Gesue  
Dose bei

## Für meine Cigarrenfabrik

Suche ich zur Besetzung eines Expedienten-Postens einen jungen gewandten Mann von 16—17 Jahren, der etwas im Schreiben und Rechnen bewandert sein muß.

Bevorzugt werden solche, welche bereits in einem kaufmännischen Geschäft thätig waren und vorzügliches Zeugniß über ihre Führung und Brauchbarkeit ablegen können. Den Gehalt werde ich den Leistungen angemessen gut stellen. **Carl Friedr. Weber jr.**

Für eine Maschinenfabrik wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Mann als Schreiber und Aufseher gesucht. Gehalt vorläufig Thlr. 16 pro Monat.

Adressen P. P. 10 poste restante Crimmitschau franco.

**Einem geübten Schreiber sucht Advocat Ernst Richter, Katharinenstraße Nr. 7.**

Einige tüchtige Notendrucker finden Beschäftigung in der Officin von **Breitkopf & Härtel.**

Ein geübter **Steindrucker** kann sofort in dauernde Arbeit treten. **Plauen i/B. E. Berger, Lithograph.**

### Gürtler

werden gesucht in der Lampenfabrik von **Haedel & Schneider.**

**Ein Schlossergeselle** auf Bauarbeit wird gesucht **Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92 b.**

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt auf ein Rittergut ein Kunstgärtnergehilfe durch Agent **Gotter, Weststraße Nr. 48.**

## Conditor-Lehrling-Gesuch.

Für meine Conditorei suche zu Ostern zwei Lehrlinge unter vortheilhaften Bedingungen. **Friedrich Pohl, Conditorei in Dessau.**

Ein Knabe, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann sich melden bei **Hob. Schüg, Brühl Nr. 10.**

Für den Betrieb einer Kohlen-Niederlage wird ein im Kohlen-geschäft erfahrener, bereits mit Kundschaft versehener Mann gesucht. Nur solche, wollen sich melden, welche genannten Erfordernissen entsprechen. Anmeldungen im Comptoir **Reudnitz, Chemnitzer Schloß.**

Von einer anständigen Herrschaft wird ein bewährter Diener in gesetzten Jahren zum 1. Febr. unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten **Reichstraße Nr. 14** beim Hausmann.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein **Hausknecht.** Nur solche können sich melden, welche mit guten Zeugnissen nachweisen, daß sie in renommirten Gasthäusern längere Zeit gedient haben. **A. Grimpe, Thüringer Hof.**

**Gesucht** wird ein ordentlicher gewandter Kellner **Stadt Gotha, F. G. Müller.**

### Gesucht

wird sofort ein Kellnerbursche, welcher Billard versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

**Gesucht** wird ein ordentlicher Kellnerbursche zum sofort. Antritt oder zum 1. Febr. Zu erfragen **Restaur. Senf, Gewandgäßchen.**

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher bereits in Kellerarbeit Beschäftigung weiß, **Stadt Gotha, F. G. Müller.**

### Einem Laufburschen

sucht pr. 1. Febr. **Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg 54.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren. Näheres bei **Robert Elz, Ritterstraße Nr. 21.**

### Eine junge Dame,

am liebsten Conservatoristin, tüchtig musikalisch gebildet, wird von einer Dame zur Begleitung auf dem Pianoforte gewünscht. Adressen unter v. P. # 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine junge gebildete Dame zur Unterstützung der Hausfrau sowohl wie auch als Lehrerin zweier Kinder von 8 und 5 Jahren findet unter annehmbaren Bedingungen Placement. Resp. Bewerberinnen wollen sich schriftlich oder persönlich melden bei **Th. Krubler, Ober-Ingenieur.**

Schleuditz bei Leipzig, Januar 1866.

## Gesuch.

Eine junge Dame, welche im Buchfach ganz fertig ist, wird sofort zu engagiren gesucht. Gefällige Adressen werden unter den Buchstaben **W. E. No. 100** poste rest. **Chemnitz** entgegengenommen.

**Gesucht** werden sofort ein paar junge Mädchen aus anständiger Familie zum Nähen. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

**Gesucht** wird eine gute **Plätterin** **Reichstraße Nr. 23** im Hofe bei **Madame Junge.**

Unter vortheilhaften Bedingungen wird pr. 1. März eine im Buch- und Strohhut-Fache tüchtige Directrice zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft erteilen

**Werner & Noehling, Markt 3, Kochs Hof.**

**Eine geübte Maschinen-Weißnäherin wird zum baldigsten Antritt gesucht** **Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches schon in einem Maschinen-geschäft gearbeitet hat, bei **J. E. Junghans, Hainstr., Hotel de Pol.**

## Punctirerinnen,

geübte und fleißige, finden dauernde Condition bei gutem Lohn in der Buchdruckerei am **Kopfplatz Nr. 3.**

**Gesucht** wird eine gute Wickelmacherin **Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe links.**

Eine flotte **Wickelmacherin** sucht bei gutem Lohn **W. Wolf, Tauchaer Straße Nr. 24.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine **Verkäuferin** für ein Destillations-Geschäft. Solche, welche in diesem Geschäft fungirten, können sich melden bei **Madame Kalisch, Reichstraße Nr. 37** im Gewölbe.

## Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und der feineren Küche mächtig, wird zur Unterstützung der Hausfrau März oder April gesucht. Anmeldungen bittet man unter der Chiffre **K. H. 23.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Muhme** in gesetzten Jahren wird zum 1. Februar gesucht. In den Vormittagsstunden zu melden **Tauchaer Straße 1, Tr. II.**

**Gesucht** wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der Küche allein vorstehen kann, **Reichstraße Nr. 11** im Stickeriegeschäft.

**Gesucht** wird gegen hohen Lohn zum 15. Febr. oder 1. März eine in ihrem Fach sichere Köchin. Personen mit guten Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit versehen, haben sich zu melden bei dem Gärtner **Wittenberger** auf dem Rittergute zu **Wiederau** bei **Begau.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 1. Februar eine in gesetzten Jahren und in Restaurationen schon in Dienst gewesene **perfecte Köchin.**

Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Brühl, Plauenscher Hof** in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, die aber auch einige Kenntniß in den weiblichen Arbeiten haben muß, **kleine Fleischergasse Nr. 4, II.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Reudnitz, Feldgasse Nr. 252.**

**Gesucht** wird sofort ein junges, reinliches Mädchen, welches im Platten nicht unerfahren ist und mit einem Kinde gut umzugehen weiß. Näheres **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein reinliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und schon in Restaurationen gedient hat. Näheres **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein anständiges kräftiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Georgenstraße 19, 2 Tr.**

**Gesucht** wird 1. Februar bei einzelnen Leuten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in den Vormittagsstunden. Mit Buch zu melden **Dresdner Straße Nr. 39, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit **Neumarkt Nr. 2.**

**Gesucht** wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen **Eisenbahnstraße Nr. 18, 1. Etage.**

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit findet Dienst. Zu melden **Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Febr. aufs Land zu miethen gesucht. **Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.**

**Gesucht** wird ein Mädchen aufs Land für häusliche Arbeit. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 38** im Gewölbe von 1—2 Uhr.

**Gesucht** wird ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, welches auch im Nähen geübt sein muß. Das Nähere ist zu erfragen **Schützenhaus parterre, Zimmer Nr. 12.**

**Gesucht** wird sogleich oder 1. Febr. ein zuverlässiges reinl. Dienstmädchen, nicht ganz jung, **Kanst. Steinw. 73.** **Mad. Fried.**

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Februar ein Mädchen für Kinder **Peterssteinweg Nr. 13, Hintergebäude 2 Treppen links.**

**Gesucht**

wird ein tüchtiges **Küchenmädchen**, welches wo möglich schon in einer Restauration gedient hat. Zu melden mit Buch in der Restauration der Centralhalle. Antritt am 1. oder 15. Februar c.

Eine Familie sucht zum 1. Februar nach Chemnitz ein ordentliches im Kochen, Waschen und Platten geübtes Mädchen.

Hierauf Reflectirende haben sich unter Mitbringung ihres Dienstbuches Karolinenstraße Nr. 8 parterre zu melden.

**Gesucht**

wird **sofort** ein ordentliches Dienstmädchen für einfache Küche und Hausarbeit Grimma'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Burgstraße Nr. 23 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 47, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Thomaskirchhof Nr. 4.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein recht ordentliches erfahrenes Mädchen, welches lange bei einer Herrschaft gedient hat. Zu melden Poststraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird 1. Febr. ein ordentliches, reinl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein fleißiges anständiges Mädchen zur häusl. Arbeit Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. Februar. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 32 im Comptoir.

**Gesucht wird ein Dienstmädchen  
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.**

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kind und häusliche Arbeit zum 1. Februar Kupfergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit, die etwas kochen kann, Burgstraße 11, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin und geschickte Jungemagd hier und nach auswärts. Näheres kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen, wo möglich vom Lande, Ranstädter Steinweg Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Febr. ein reinliches zuverlässiges Mädchen Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Nicolaistraße Nr. 20, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein junges anständiges bescheidenes Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet, so wie auch zeitweilig den Verkauf mit versehen muß. Näheres Borm. 9—11, Nachm. 2—4 Uhr Eisenbahnstr. 14, Hof 2 Tr.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 28.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Goethestraße Nr. 3, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges solides Mädchen bei gutem Einkommen zur häuslichen Arbeit mit Buch Auerbachs Hof 24, 2 Tr.

Es wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht, mit Buch zu melden von 10 bis 12 Uhr Johannisgasse Nr. 12/13 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Kindermuhme in guten Gehalt. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Bedienung eines Kindes wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen Peter Richters Hof, Reichsstraße, beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein junges solides und an pünctliche Ordnung gewöhntes Mädchen wird zu leichter häuslicher Arbeit zum 1. Febr. gesucht Münzg. 15.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Handarbeit gesucht Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein anständiges Kindermädchen im Alter von 16—17 Jahren findet den 1. Februar Dienst hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen erhält zum 1. Februar guten Dienst. Mit Buch Petersstr. 18, 2. Et. vorn zu melden.

Ein Mädchen für Hausarbeit und Nähen wird zum 1. Febr. zu miethen gesucht. Mit Buch Hainstraße 19 im Posamentiergeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit findet sofort Dienst Burgstraße Nr. 6 parterre in der Restauration.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird zum 1. Februar gesucht Brühl Nr. 77 vorn heraus 3 Treppen. Ripper.

**Gesucht** werden 1 Dienstmädchen in gesetzten Jahren oder 1 Aufwärterin für den ganzen Tag Glockenstraße Nr. 1.

Ein Dienstmädchen oder eine Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort gesucht Karlstraße Nr. 8, Hof 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Frühstunden kleine Fleischergasse Nr. 23—24, 3 Treppen links.

Eine rechtliche Aufwärterin für die Frühstunden wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 56 B., 2 Treppen links.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde kräftige Anme, welche schon längere Zeit gestillt hat. Zu melden bei Frau Faberin, Burgstraße im weißen Adler 3 Treppen.

Ein tüchtiger Agent sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Referenzen, für hiesigen Platz noch einige Agenturen zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Offerten unter F. K. # 70. befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gegen monatliches Honorar von 2—3 Thlr.**

empfehlen sich ein erfahrener und verschwiegener Buchhalter in gesetztem Alter **kleineren Kaufleuten, Gewerbetreibenden** etc. die **Bücher zu führen**, resp. in Ordnung zu erhalten und erbittet sich gefällige Adressen Theatergasse 5 parterre.

**Announce.**

Ein zuverlässiger Buchhalter gesetzten Alters mit Sprachkenntnissen, der auch die Correspondenz übernehmen kann, sucht Stellung. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Reflectirende wollen ihre Adresse gefälligst sub B. # 14. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren, mit den besten Referenzen versehen und seit einigen Jahren schon auf der Reise thätig, sucht für hiesigen Platz Stellung, am liebsten als Platzreisender. Offerten unter D. Z. # 40. an die Expedition dieses Blattes.

**Stelle = Gesuch.**

Ein **zuverlässiger, tüchtiger, bestens empfohlener** Commis, der als **Buchhalter** in einem **bedeutenden** Geschäft conditionirt, sowie **gut** correspondirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **pr. März** oder **April** eine **Comptoirstelle**.

Werthe Adr. beliebe man unter A. 25 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **militärfreier Commis, der 6 Jahre in einem Colonialwaaren-Geschäft en detail thätig war, gegenwärtig in einem solchen verbunden mit Lotteriecollection und Versicherung-Agenturen servirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. April oder 15. Mai eine Contor- oder Lagerstelle.**

Werthe Adressen gelangen sub Chiffre M. M. # 22 poste restante Rosswein an den Suchenden.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, wünscht seine Stellung zu verändern und bittet die Herren Reflectanten ihre werthen Adressen gefälligst poste restante Leipzig unter L. M. & Co. niederzulegen.

Für einen braven jungen Mann von auswärts, seit 3 Jahren Commis, sucht in Leipzig oder Dresden u. zu Ostern dieses Jahres ein bescheidenes Unterkommen der Kaufmann E. Grass in Leipzig, Reichsstraße 48.

Ein junger Mann, welcher bereits seit 2 Jahren auf einem Comptoir beschäftigt ist (nicht gelernter Kaufmann), sucht irgend einen Posten auf einem Comptoir oder Bureau und bittet werthe Adressen unter Chiffre K. M. # 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gerichtsamtscofist sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Beschäftigung in einem Comptoir. Gefällige Adressen bittet man unter A. N. No. 2. Expedition des Blattes niederzulegen.

**Stelle = Gesuch.**

Für einen militärfreien soliden und ledigen Mann, früher Deconomieverwalter, wird, da er wegen besonderer Verhältnisse die Deconomie aufgeben mußte, eine passende Stellung in irgend einer Branche gesucht. Anfragen werden höflichst erbeten unter D S # 11 Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen, sucht **sofort** eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gest. Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter V. W. niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als Hausmann oder Markthelfer Stellung. Gefällige Offerten in der Expedition d. Blattes unter H. H. # 50 niederzulegen.

her  
welcher  
steht un  
halber e  
Gefäl  
zuzufend  
Ein j  
zugehen  
Ein  
umzugeh  
Unterfor  
große F  
Ein j  
zur Sei  
Gefäl  
Schneid  
Ein  
sucht ein  
Wertl  
Hofe 2.  
Ein j  
bern gr  
Herr D  
Gesf  
Gefällig  
Eine  
Familie  
Straße  
Eine  
Adressen  
Ein  
einem  
d. Bl.  
Ein  
tigung  
Zu e  
Eine  
Gefällig  
Eine  
im Sa  
Ein  
dieselbe  
Ein  
schäftig  
Zu e  
Ein  
bewande  
Thomab  
Ein  
sucht no  
sitätsstr  
Ein  
als Ber  
auswärt  
Ein  
nen m  
Anspr  
Berfä  
Mä



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 17.]

17. Januar 1866.

## Ein herrschaftlicher Diener,

welcher seit 17 $\frac{1}{2}$  Jahren bei einer adligen Herrschaft in Dienst steht und das beste Zeugniß aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter A. Z. No. 24 Merseburg zuzusenden.

Ein junger Mann, der alle Arbeit macht und mit Pferden umzugehen weiß, sucht Beschäftigung. Körner, Thomasgäßchen.

Ein junger anständiger kräftiger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und die Landwirthschaft versteht, sucht dergleichen Unterkommen als Markthelfer oder Diener. Adressen erbittet man große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junger, solider und gewandter Kellner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Condition sofort oder 1. Februar.

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Kaufmann J. W. Schneider, Brühl Nr. 51 niederzulegen.

Ein Bursche, welcher schon in einer Leinwand-Handlung war, sucht einen Posten als Laufbursche in einem hiesigen Geschäft.

Berthe Adressen bittet man abzugeben Poststraße Nr. 10 im Hofe 2. Thüre parterre.

Ein junges Fräulein wünscht noch das Zuschneiden von Kleidern gründlich zu erlernen. Adressen nebst Bedingungen nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstraße, sub W. H. 2. entgegen.

**Gesucht** wird Wäsche zum Sticken und auch zum Ausbessern. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen

Schützenstraße Nr. 3-4 im Blumengewölbe.

Eine Frau, in Damenkleiderarbeit geübt, sucht Beschäftigung in Familien außer dem Hause. Gültige Adressen erbittet man Lauchaer Straße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin wünscht in Familien Beschäftigung. Adressen abzugeben Münzgasse Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, sucht Arbeit in einem Geschäft. Adressen bittet man unter E. St. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern gründlich erfahren, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine geübte Maschinennäherin sucht dauernde Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man L. C. poste restante niederzulegen.

Eine Näherin, welche in allen Arbeiten bewandert ist, wünscht im Schneidern und Ausbessern Beschäftigung

Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein Mädchen wünscht in Familien noch einige Tage zu besetzen, dieselbe näht, stopft, sticht und bessert fein aus,

Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern und Schneidern.

Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 11, 4 Tr. Mad. Wagner.

Ein Mädchen, im Ausbessern, Schneidern, Putz und Plätten bewandert, sucht in und außer dem Hause Arbeit. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 10 im Seifengeschäft.

Ein Mädchen, im Schneidern, Ausbessern und Plätten geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Adressen niederzulegen Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin, welche schon in einem Bäckerladen war, hier oder auswärts. Näheres Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Ein gebildetes Mädchen von auswärts, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder bis 1. März eine Stelle als Verkäuferin.**

Näheres kurze Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Ein anständiges, im Rechnen und Schreiben erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame. Adressen bittet man unter der Chiffre A. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein junge gebildete Dame sucht Engagement als Verkäuferin in einem Weißwaaren-, Posamentier- oder Kurzwaarengeschäft. Gefällige Offerten unter A. 50. werden in der Expedition d. Bl. erbeten. NB. Großes Honorar wird nicht beansprucht.**

Ein anständiges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon Jahre lang in verschiedenen Verkaufsgeschäften conditionirte und ihr darüber die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht sofort oder auch später ähnliche Stellung.

Gefällige Adressen B. F. beliebe man niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein solides junges Mädchen von auswärts, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht als Verkäuferin, Stuben- oder Ladenmädchen Beschäftigung. Der Antritt ist beliebig jederzeit und wird gebeten, Adressen Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe A 2 Treppen bei S. G. Fuchs abzugeben.

Ein flottes Schänkmädchen, war 4 Jahre in einem Dienst, und ein Zimmermädchen suchen Stelle und sind gut empfohlen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Eine Person von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin den 1. Febr. Adressen abzugeben Burgstraße 19, 2 Treppen.

Eine tüchtige, in der feinen Küche erfahrene Wirthschafterin und eine Mansell in Conditorei oder Bäckerladen suchen anständige Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Febr. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Delicateffen-Geschäft bei Mad. Kanzler, Dresdner Straße Nr. 51.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum ersten Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres im Elephanten bei Herrn Gastwirth Schreiber.

Ein sehr gut empfohlenes, noch im Dienst stehendes junges Mädchen sucht zum 1. Februar für Küche und Haus Stelle. Näheres Gerhards Garten, Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht in einem anständigen Hause Unterkommen. Näheres Windmühlenstr. 42. Frau Wehle.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Quersstraße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Poststraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten oder in einer Familie für größere Kinder und Stubenarbeit. Zu erfr. Kanst. Steinw. 60 p.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles.

Zu erfragen Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstr. 16, 1 Treppe.

Eine tüchtige Kochmansell und ein anständiges Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. März. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Februar

oder

en Tag

infs.

ucht

infs.

schon

Burg-

se und

ehmen,

förderl

Nr.

in ge-

riben-

zu er-

terre.

flennt-

ellung.

en ihre

geben.

enzen

, sucht

Offerten

leiner

eschäfte

en An-

legen.

einem

r, ge-

teric-

virt,

April

ff re

stellung

werthen

& Co.

Jahren

dieses

Grass

ptoir

sucht

oder

chiffre

s nie-

e, Be-

et man

früher

hältniffe

irgend

unter

ien ver-

burche

3 unter

iffe zu

ng.

. H. 50

Ein junges Mädchen, welches im Platten und Serviren erfahren ist, sucht bis 1. Februar Stelle als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Madame Dertel, Ritterstraße 11 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst für Kinder allein oder bei einer Herrschaft ohne Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Böttchergäßchen Nr. 3 im Böttchergewölbe.

Ein anständiges Mädchen im gesetzten Alter, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Kindermuhme bei einer anständigen Herrschaft zu sofortigem Antritt. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 im Hofe bei Madame Schröder.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche, welche auch etwas häusliche Arbeit übernimmt.

Zu erfragen Brühl Nr. 23 im Schirmgeschäft.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8 parterre.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Febr. Stelle als Jungemagd oder auch für Alles.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Februar von einem jungen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen Burgstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Eine geübte Köchin, welche die Restaurationsküche sowie auch Table d'hôte versteht, wünscht eine anständige Stelle. — Näheres Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage links.

Ein Mädchen, gut empfohlen, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Werthe Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 20 bei

Frau Richter.

Eine reinliche pünctliche, ganz zuverlässige Person in ältern Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag in einem anständigen Hause. Zu erfragen Kochs Hof im Blumengewölbe.

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern, auch Kranken- und Wochenwarten, kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen unter D. R. 10. sind bei Herrn Kfm. Frische, Hospitalstr. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Adressen Johannisgasse 39, Hof 1 Tr. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht für die Frühstunden Aufwartung. Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung auf einige Stunden oder den ganzen Tag. Adr. beim Kaufm. Michael, Moritzstraßen-Ecke, niederzulegen.

Ein fleißiges Mädchen sucht in den Vormittagsstunden Aufwartung. Näheres Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

### Ein geräumiges Geschäftslocal

wird in bester Geschäftslage von sofort oder vom 1. April dieses Jahres zu miethen gesucht. Miethpreis 800—1000  $\mathfrak{f}$ .

Adressen unter U. R. 102. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Hausstand, passend zu einem Grüßgeschäft, in annehmbarer Lage. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 32.

Zu Ostern wird ein Logis, 2—3 Stuben mit Zubehör, nicht über 3 Treppen gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter G. Z. 154. abzugeben.

Es wird ein Logis von jungen pünctlich zahlenden Eheleuten gesucht, Preis 32 bis 40  $\mathfrak{f}$ .

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör an Kammern, Küche u. s. w., wird wo möglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zum 1. April d. J. zu miethen gesucht.

Offerten bittet man abzugeben in Stadt Nürnberg.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten per 1. April d. J. eine Wohnung im Preise von 100—120  $\mathfrak{f}$  in der Nähe des Hofplatzes bis an den Fleischplatz. Offerten unter F. S. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu der Gainsstraße oder am Brühl wird zu Ostern eine Familienwohnung 1. oder 2. Etage gesucht.

Offerten unter L. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zum 1. April 3 Logis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, innere Vorstadt im Preise von 40—110  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. B. 115. gefälligst abzugeben.

Zu Michaelis 1866 wird ein großes Logis zu miethen gesucht 10—12 Zimmer, Stallung für 4 Pferde und Wagenremise.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. W. 16 abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 70—120  $\mathfrak{f}$ , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen nimmt Mad. Hoffmann am Raschmarkt im Gewölbe entgegen.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder. Große Windmühlenstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von einem Postoffizianten im Preise von 40—50  $\mathfrak{f}$ , wo möglich gleich. — Geehrte Adressen bittet man unter G. V. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50—70  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein freundliches Logis, aus 2—3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen niederzulegen lange Straße Nr. 10, 1. Et.

Eine solide Witwe sucht, sogleich oder Ostern beziehbar, ein kleines Logis oder Stube und Kammer

Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

In den äußern Stadttheilen werden von einer kleinen Familie zwei meublirte Zimmer in einem guten Hause sogleich zu miethen gesucht, möglichst mit Mittagstisch.

Adressen K. G. No. 100. durch die Expedition d. Bl.

### In Soblis

wird für zwei junge Leute ohne Kinder ein kleines meublirtes Familienlogis gesucht. Adressen abzugeben R. H. 20. poste restante Leipzig.

### Zu miethen gesucht

wird zum 1. Februar eine kleine Stube, unmeublirt, nebst Kammer im Preise von 20 bis 25  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter B. L. H. 10 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis mit Kost in einer anständigen Familie gesucht von einem jungen Griechen.

Adressen A. J. Bosenstraße Nr. 18 bei Dorjch.

Eine pünctlich zahlende Frau sucht ein kleines Stübchen oder Kammer, womöglich Petersviertel. Adressen bittet man Peterssteinweg Nr. 5—6, 2. Etage abzugeben.

Von einem anständigen Mädchen wird ein kleines Zimmer (mehrfrei) gesucht — am liebsten in der innern Stadt.

Adressen wolle man bei Hrn. Otto Klemm sub Q. 3 niederlegen.

Gesucht wird von einem Mädchen eine einfach meublirte Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingang.

Adressen bittet man unter O. R. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sogleich eine Schlafstelle in der Nähe. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Tr. vorn heraus.

### Inserat.

Für einen intelligenten, nicht ganz mittellosen jungen Mann ist in Weimar in sehr angenehmer Lage ein neuerbautes Kellerwirthschafts-Local, verbunden mit Concession zu Speise- und Schankwirthschaft, sofort zu verpachten.

Hierauf reflectirende Bewerber wollen sich gefälligst an den Maurermeister Saalborn daselbst wenden.

### Verpachtung.

Eine kleine gangbare Restauration, gute Lage, mit Inventar 2 Drehrollen zu übernehmen. Zu erfragen Gerberstraße 48 part.

Eine zur Restauration sehr bequem eingerichtete Localität ist von Ostern ab unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten, passend für junge Anfänger.

Näheres Burgstraße Nr. 16 in der Restauration.

Ein Gewölbe mit Entresol ist von Ostern ab zu vermieten Schillerstraße Nr. 3 durch den Hausmann daselbst.

### Geschäfts-Local!

Zwei hübsche große Zimmer in der 1. Etage in bester Lage der innern Stadt sind als Geschäftslocal oder Comptoir billig zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zwei bequemen menden Comptoir

Mis Wunsch zu ver

Ein Peterbu

ist im rubig des, in 100 T

Näch 150  $\mathfrak{f}$

Ein Zuber ist in durch Barf

Zu 2 Kam

Wo gewie

In Hausgr und dr 200  $\mathfrak{f}$

Zu liche E

Eine Stadt oder L Gain

Zu 2 Stul Stube kirchhof

Zu Etage,

ist von Nr. 13

Zu Nabe

Zun stehend Nabe

und Df Preis 5 Nabe

Bom 4 Stub große 2

Ein 1. Apri

Zu Logis, 3

An r miethen 2. Etag Adressen

Zu 3 Stu Trepp Plagu

Zu stehend Leute o Straße 9

Zwei Räume à 300 und 400 □ Ellen, innere Vorstadt, sehr bequem gelegen, Buchhändler-Lage, auch als Arbeitslocale zu verwenden, im Ganzen oder getrennt zu vermieten durch das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Als Arbeitslocal oder Gewölbe ist ein Parterre für 90 ₰, auf Wunsch mit Wohnung in der innern Stadt sofort oder später ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein ganzes Haus mit großem Garten, 8 Stuben, 1 Salon ꝛ., Petersvorstadt, ist an eine Familie zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

#### Zu vermieten

ist im Hotel de Bavière vom 1. April dieses Jahres ab an ruhige Leute ein aus 3 Stuben und sonstigem Zubehör bestehendes, in 4. Etage des Hinterhauses gelegenes Familienlogis um 100 Thaler jährlichen Zins.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Nächsten 1. April ist eine Parterre-Wohnung mit Garten für 150 ₰ jährlich zu vermieten. Näheres Inselsstraße Nr. 2.

Eine sehr schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten, kein neues Haus, 320 ₰ ist in der Leibnizstraße von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286.

Wohnungen in großer Auswahl werden stets nachgewiesen im Local-Comptoir Reichstraße 48.

In dem sub Nr. 8 an der hohen Straße allhier gelegenen Hausgrundstücke sind vom 1. April d. J. ab zwei in der ersten und dritten Etage befindliche Familienlogis für den Preis von 200 ₰ und bez. 120 ₰ zu vermieten durch

Advocat Ernst Richter, Katharinenstraße 7.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche Etage kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine 1. Erkeretage mit 2. Etage verbunden 160 ₰ in innerer Stadt, so wie eine 2. Etage 150 ₰ Emilienstraße sind sofort oder Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten eine 3. Etage, Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, vorn heraus, Preis 100 ₰, eine 4. Et., Stube und Kammer, Preis 38 ₰ zu Ostern zu beziehen Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern eine schöne erste Etage, 4 Stuben mit Zubehör, Emilienstraße Nr. 2a.

#### Zu vermieten

ist von Ostern 1866 ab die größere Hälfte der 3. Etage des sub Nr. 13 am Rosplatz gelegenen Hauses durch

Adv. Sichel, Petersstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist Neumarkt 24 die 3. Etage. Näheres daselbst beim Hausmann 1 Treppe.

Zum 1. April ist beziehbar ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche ꝛ. Preis incl. Wasserleitung 125 ₰. Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

#### Zu vermieten

und Ostern zu beziehen ist die erste Etage in der Felixstraße Nr. 2, Preis 550 Thlr.

Näheres daselbst parterre links im Comptoir.

Vom 1. April ab oder auch sofort ist eine Halbetage von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 200 ₰ zu vermieten große Windmühlenstraße 37.

Otto Planer.

Ein kleines Logis aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche ist vom 1. April ab für 50 ₰ zu vermieten große Windmühlenstr. 37.

Otto Planer.

Zu vermieten ist an kinderlose Leute ein freundliches Dachlogis, 3 Treppen, Preis 70 ₰, Lauchaer Straße 27, 1. Etage.

An ruhige Familien sind in innerer Stadt, Meßlage, zu vermieten eine 3. Etage an der Straße zu 150 ₰ pr. 1. Juli, eine 2. Etage im Hofe zu 50 ₰ pr. 1. April. — Abmieter wollen Adressen unter A. H. 11. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten sind sofort oder 1. April 2 Logis, 3 Stuben und Zubehör mit schönster Aussicht, die Treppen mit Gas und die Küchen mit Wasserleitung, Plagwitzer Straße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, für 60 Thlr. Leute ohne Kinder erhalten den Vorzug. Näheres Windmühlenstraße Nr. 28, 4. Etage bei Knüffel.

Eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör mit Garten 130 ₰, eine desgl. 115 ₰, eine 2. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 130 ₰, in der Weststraße, eine 1. desgl. von 3 Stuben und Zubehör 145 ₰ in der Wiesenstraße, eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör sehr elegant 220 ₰, eine 2. desgl. von 3 Stuben und Zubehör 125 ₰, in der Waldstraße eine 2. desgl. von 2 Stuben und Zubehör 90 ₰, eine desgl. 80 ₰ am bayerischen Bahnhofe sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine noble 3. Etage 300 ₰ am Brühl — eine 1. Etage mit Balcon 380 ₰ und eine 3. Etage mit Garten, 8 Stuben, Salon ꝛ. an der Promenade — eine 2. Etage 300 ₰ und eine höchst noble 2. Etage 500 ₰ Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage mit Garten 550 ₰ dicht an den Bahnhöfen hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist für Ostern an eine stille Familie die Parterre-Wohnung Georgenstraße 9 durch Adv. Sig.

Verhältnisse halber ist noch ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche ꝛ., für 66 ₰ zu Ostern zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine bestens eingerichtete 1. Etage nebst Gartenabtheilung Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist die 2. Etage lange Straße Nr. 12, gegenüber der Kreuzstraße, 7 Fenster Front, auf Wunsch auch Garten, Preis 150 ₰. Näheres neben an Nr. 13 bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Logis für 60 ₰. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 1 Logis für 64 ₰, eins zu 48 ₰ am bayerischen Bahnhof Nr. 4 beim Zimmermeister Perlit.

Zu vermieten ist eine neu tapezirte Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, für 120 ₰, desgleichen eine gut gehaltene Wohnung zu 90 ₰

Braustraße Nr. 7.

Eine große schöne Etage kann schon für nächste Ostermesse wegen Veränderung des Geschäfts abgegeben werden. Das Nähere zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten sind Ostern ab eine 1. Etage 90 ₰, eine 1. Etage 115 ₰ und eine 1. Etage mit Garten 200 ₰ an der Weststraße — eine 3. Etage 160 ₰ an der Centralstraße — eine 1. Etage 86 ₰, eine 3. Etage 160 ₰ und eine 1. Etage mit Garten 190 ₰ Dresdner Vorstadt — eine 3. Etage 170 ₰ nahe dem Theater. Näheres im Localcompt. Hainstraße 21 part.

Zu vermieten von Ostern an die 2. Etage Königsstraße Nr. 7 für 280 ₰.

Sofort oder später ist noch ein freundliches kleines Logis für 46 ₰ jährlich zu vermieten an stille pünctliche Leute Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.

Eine höchst noble und angenehm gelegene 1. Etage mit Garten 220 ₰ Marienvorst. — eine 2. Etage 260 ₰ Dorotheenstr. — ein hohes Parterre mit großem Garten 300 ₰ am bayer. Bahnhof hat Ostern zu vermieten das Localcomptoir Hainstr. 21 part.

Zu vermieten ist Ostern eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör für 130 ₰ Zeiger Straße Nr. 47 vom Besitzer.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 2. Etage von zwei Stuben nebst Zubehör à 80 ₰, zu Ostern eine 1. Etage von fünf Stuben nebst andern Piecen, auch Böden, Keller und Garten à 300 ₰ (westl. Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17;

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Logis zu 40 ₰ Burgstraße Nr. 6 in der Restauration.

Ein höchst nobles hohes Parterre mit Garten, 4 Stuben ꝛ., ist Zeiger Straße 18 zu vermieten.

Fam.-Logis f. 200 ₰, 4 Stuben mit Schlafzimmer ꝛ. mit oder ohne Garten Lauchaer Straße 8 b. Hausmann zu vermieten!

Neutapez. Logis mit Gewölbchen im Hochm. Haus, Neuschönes, Carlstraße 36, reizend gelegen, ist für 80 ₰ zu vermieten.

## Vermietungsanzeige.

In Reudnitz Chausseestraße Nr. 73/110, nahe dem Hrn. Felsche, ist vom 1. April ab die 1. Etage mit 4 Stuben, Zubehörungen und Gärtchen vor dem Hause zu vermieten. Näheres parterre!

Zu vermieten ist ein Logis in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

## Plagwitz.

Zu vermieten mehre kleinere und größere Logis, ein Gewölbe und eine Werkstelle im früher Leuschelschen Hause der Insel Helgoland gegenüber. Alles Nähere bei H. Leuschel, 1 Treppe rechts daselbst, oder in Leipzig, gr. Fleischerg. 8 bei W. F. Neumeister.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist für 55  $\text{fl}$  in einem neugebauten Hause in Gohlis zu vermieten. Näh. Neumarkt 2.

### Zu vermieten

ein elegantes **Garçon-Logis**, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, große Windmühlenstraße Nr. 35, 2. Etage.

Zu vermieten ist an eine Dame im ernsteren Alter, welche ihre eignen Meubles besitzt, ein Zimmer vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine schöne 2fenstrige Stube mit Ofen, meublirt, Braustraße 30, 1. Etage links v. h.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus Monat 3  $\text{fl}$  große Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht kurze Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube und Kammer sofort oder 1. Februar Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Et. rechts.

Zu vermieten sofort ein sehr freundlich gelegenes und gut meublirtes **Garçon-Logis** Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche unmeublirte Stube, separater Eingang, Fregestraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meubl. Stube vorn heraus an einen Herrn Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meubl. Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube ohne Bett an einen Herrn, zum 1. Febr. zu beziehen, Georgenstr. 7 part. links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an ein ordentliches Frauenzimmer, das Beschäftigung außer dem Hause hat, Brühl 82, grüne Tanne im Hof 2 Treppen bei Frau Jentsch.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, kann sofort bezogen werden Weststraße Nr. 47, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meublirte Stube vorn heraus an einen oder 2 Herren kl. Fleischergasse 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder zum Ersten eine meublirte Stube mit separatem Eingang, Aussicht nach der Thüringer Bahn, Gerberstraße Nr. 10 im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, sep. Eing. und Hausschlüssel, Ranstädter Steinweg 5 parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Alkoven Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Emilienstraße Nr. 2a parterre.

Sofort zu vermieten 2 freundlich meubl. Zimmer in ruhiger, sonniger Lage Reichels Garten, Wiesenstr. 17, 1. Etage links.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang ist pr. 1. Febr. zu vermieten Promenadenstr. 11, 3 Tr.

Ein heizbares Stübchen ist an ein Paar Herren oder Damen zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 3 Tr. Vorderhaus.

Eine große freundliche Stube ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein heizbares Stübchen für einen oder zwei Herren ist billig zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Promenadenstraße Nr. 9**, 2 Treppen ist eine fein meublirte Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine kleine aber freundliche Stube, separat mit Hausschlüssel, ist an 1 od. 2 anständige Personen zu vermieten Promenadenstr. 5.

Unmeublirte Stube mit Cabinet ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 15, 4. Etage.

Eine feine **Garçon-Wohnung**, Stube und Schlafstube, mit prachtvoller Aussicht nach dem Augustusplatz, ist zum 1. Febr. zu vermieten. Näheres bei Herrn Oscar Jeknitzer der Post vis à vis zu erfragen.

**Garçon-Logis.** Drei fr. Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Meubles, sind in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Reichels G., Dorotheenstr. 8, 2 Tr. l.

Ein elegantes **Garçonlogis**, Wohn- und Schlafstube, mit Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer ist sofort oder pr. 1. Febr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Colonnadenstr. 23.

Eine fein meublirte Stube steht sofort zu vermieten und gleich zu beziehen Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**In der Nähe der Promenade** sind zwei freundliche Wohn- und ein Schlafzimmer an anständige Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage vornh.

Eine freundlich gelegene gut meublirte Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten alte Burg Nr. 14 parterre.

Ein freundlich gut meublirtes **Garçonlogis** mit separatem Eingang ist zum 1. Februar an einen anständigen Herrn zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage links.

Sofort ist billig eine meublirte Stube zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

## Petersstraße Nr. 40, 4. Etage

ist eine freundl. Stube, meßfrei mit Winterfenster u. Saalschlüssel billig zu vermieten nebst Beköstigung an anständige Herren.

Ein elegantes **Garçonlogis**, Stube u. Schlafkammer, freie Aussicht nach den Bahnhöfen, mit Haus- und Saalschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts bei W. Günther.

Ein junger Ausländer, der eine hiesige Schule besucht, findet sofort bei guter Familie Wohnung und Kost.

Gefällige Adressen werden erbeten unter A. A. 1000. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zu vermieten eine große heizbare Stube mit drei bis vier Betten als Schlafstellen an solide Herren kleine Fleischergasse 11 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines freundl. Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn od. solides Mädchen Blumengasse 4, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten 2 Schlafstellen an Herren, mit oder ohne Kost, Petersstraße 40, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. separ. Schlafstelle an einen Herrn Dessauer Hof, Sternwartenstraße 45, Tr. E 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Herren Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube, separat, Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel an Herren Albertstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube an Herren Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel in einer heizbaren Stube für einen Herrn Brüderstr. 9, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, beliebig mit Kost, Thomaskgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein solider junger Mensch kann als Teilnehmer an einer meublirten Stube und Kammer sofort einziehen. Näheres Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Treppen bei G. J. Fuchs.

Zu einer Stube wird ein Teilnehmer in Schlafstelle gesucht Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

## L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Unterricht im **Contre**. Herren und Damen können noch Antheil nehmen. Extrastunden ertheile ich zu jeder beliebigen Zeit in allen Modetänzen.

Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Salon zur **grünen Schenke**. Herren und Damen können am Tanzunterricht in obigem Local Aufnahme finden. D. D.

**Schluss 31. Januar**

Glas-Photographien-Kunstaussstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.

**Grosses Preis-Prämien-Ausschieben auf der Kegelbahn.**

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung findet heute Mittwoch den 17. Januar Nachmittags 3 Uhr und folgende Tage von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr in Herrn C. F. Werners Kegelbahn, Rosplatz Nr. 9, ein großes Preis-Prämien-Ausschieben statt, wozu wir alle Freunde des Kegelschiebens hiermit freundlichst einladen.

Jede Person, welche 16 Kegel auf 3 hintereinander folgende Kugeln schiebt, rettet den Einsatz von 2 1/2 Ngr. für drei Kugeln. Näheres ist in der Restauration des Herrn Werner zu erfahren, und sind die Prämien von Sonntag Nachmittags 3 Uhr an von Jedermann in Augenschein zu nehmen.

- I. Prämie im Werthe von 40 Thalern,
- II. " " " " 37 " "
- III. " " " " 25 " "

- IV. Prämie im Werthe von 18 Thalern,
- V. " " " " 9 " "
- VI. " " " " 5 " "

**Express-Compagnie.**

Sonnabend den 20. Januar Abends 8 Uhr  
Ball im Odeon.

**Leipziger Salon.**

Heute Abend Übungsstunde nach Flügel und Geige.  
Anfang 7 Uhr.  
F. A. Seyne.

**Gute Quelle, Brühl 22.**

Heute Concert unter Mitwirkung der Tyroler Säger-Gesellschaft Bisinger. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 15 Sch.  
E. G. Hiller, Musikdirector.

**Brandbäckerei.**

Heute Mittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdener Gies- so wie diverse Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

**Tivoli zu Leipzig.**

Freitag den 19. Januar 1866

**Großer**

**Volks-Maskenball.**



Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. sind zu haben bei Madame Richter, Barfußgäßchen Nr. 10; bei Herrn Obergarderobier Matthes in der Reitbahn am Theater, in dessen Wohnung Ransstädter Steinweg Nr. 20, 1 Treppe; bei Herrn Kaufmann Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3; beim Oberkellner im Tivoli und am Abend an der Cassé.

A. Stolpe.

**Hotel de Saxe.**

Heute Mittwoch Frei-Concert vom Männerquartett „Harmonia“. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Kells Restauration Neumarkt Nr. 12.**

Heute Mittwoch Concert und komische Gesangsvorträge der neu engagierten Capelle unter Mitwirkung und Leitung des Komikers und Schauspielers Herrn Schultz nebst Frau aus Rußland. Anfang 6 Uhr.

**Des Burgkellers 8. Wochenkalender.**

- Mittwoch: Schöpscotelettes mit gefüllten Zwiebeln.
- Donnerstag: Mochturtle-Suppe, Freiconcert.
- Freitag: Karpfen polnisch.
- Sonnabend: Schweinsknöchel mit Klößen.

**W. Rabenstein,**

Heute Abend  
Mochturtle-Suppe.  
Bayrisch à 2 Ngr. ausgezeichnet.

**Neumarkt 40.**

Heute wird von dem großen Wildschwein Rücken und Keulen verspeißt und ladet dazu höflichst ein  
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

**Zum schwarzen Bret.**

Heute Abend saure Hindsfaldanen, wie auch jeden Abend Kartoffeln in Uniform nebst delicatem Braun- und Lagerbier empfiehlt hierdurch bestens  
L. Stephan.

**Die Restauration von Louis Hoffmann**

empfehlte heute Abend Mochturtle-Suppe und Wildschweinskopf mit Remoladensauce.

**Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.**

O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

**Heute Abend Roastbeef** mit Madeira-sauce bei  
Biere ausgezeichnet.

Ernst Schulze (Klapa),  
Klostergasse Nr. 3.

Aussicht in ruhiger  
8, 2 Tr. L  
Stube, mit  
en  
a links.  
ofort ober  
denstr. 23.  
und gleich  
reundliche  
rrren zu  
vornh.  
Kammer  
ermiethen  
arterre.  
gis mit  
einen  
links.  
Etage.  
ge  
alschlüssel  
en.  
er, freie  
el ist an  
Treppen  
t, findet  
pedition  
bis vier  
gasse 11  
Schlaf-  
r. rechts.  
er ohne  
Haus-  
n einen  
open.  
ints.  
tage.  
Stube,  
pen.  
Herren  
ints.  
ffel in  
rechts.  
Herrn,  
nts.  
meu-  
annis-  
ucht  
en.  
r.  
Damen  
er be-  
nte.  
Local  
D.

**Heute Abend Mockturtle-Suppe,**

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

**Restauration „grüner Baum“ am Hofplatz.**

Mockturtle-Suppe, Schweinsknochen mit Klößen, Filet de boeuf aux champignons empfiehlt heute Abend nebst ganz vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier

Mittagstisch halte ich bestens empfohlen.

Albert Neumeyer.

**Restauration zur Centralhalle.**

Heute Abend empfiehlt Mockturtlesoup

Julius Jaeger.

**Heute Abend Real Turtle Soup, Bayerisch und Pölbiger Bier ausgezeichnet** empfiehlt **Hamburger Keller, Chr. Engert.**

**Webers Restauration,** Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Abend saure Rindstaldauen nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet

**Heute Karpfen bei Chr. Bachmann.**

**Bayerische Bierstube.** Mittagstisch im Abonnement

empfehlen unter Anderm heute Mittag und Abend Hasenbraten in saurer Sahne, vorzügliches Bayerisches und Lichtenhainer.

E. Kannödorfer, Gewandgäßchen Nr. 2.

**ODEON.**

**Großes Schlachtfest,**

verbunden mit

**Concert u. Ballmusik.**

Heute Mittwoch den 17. Januar

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr,

**Herrmann.**

wozu ich ergebenst einlade. Für gute Biere und feine Weine ist bestens gesorgt.

Entrée frei.

Zum **Schlachtfest** heute Mittwoch nebst vorzüglichem Bayerischen aus dem blauen Löwen von **Matth. Mäg** in Bamberg und feinem Lagerbier aus der Vereinsbrauerei Leipzig ladet ergebenst ein

**Fr. Genthner,** Schloßgasse Nr. 3.

NB. Das Fleisch ist mikroskopisch untersucht. — Morgen Mockturtle-Suppe.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier vorzüglich.

**Fr. Louis Stephan**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayrisch und Lagerbier sind extrafein.

**Universitätsstr. 2.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **Gösswein.**

**Gosenthal.**

Heute Mittwoch Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladen (ff. Gose.)

**Bartmann & Arahl.**

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 <sup>1/2</sup> von 1/2 12 Uhr an.

UNIVERSITÄTS-KELLER  
empfehlen für heute früh  
**Wellfleisch**  
und Abends frische Würst.  
C.F. SCHATZ.

**Gasthaus zur Stadt Leipzig in Neudnitz**

empfehlen heute Schweinsknochen. Bayerisches und Lagerbier ff.

**Restauration C.F. Näther**

Echt Bair. Bier Schweinsknochen mit Klößen. Echt Bair. Bier

à Seidel 18 Pf. Petersstr. 22. à Seidel 18 Pf.

**Trunkels Restauration, Sternwartenstraße 11.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein

**S. Trunkel.**

**Drei Thaler Belohnung.**

**Verloren** wurde eine goldene Kapsel in Albumformat, enthaltend 6 Photographien. Gegen obige Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 21 im Lotteriegewölbe.

**Verloren** wurde gestern ein kleiner Pelztragen (Fehbauch) Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 40, 2 Treppen.

**Verloren** wurde Montag gegen Abend vor der Geschäftstür von Herrn Rob. Stidel am Raschmarkt ein Damen-Portemonnaie mit ca. 1 <sup>1/2</sup> in Silber und ist der Finder gebeten, dasselbe bei Herrn Rob. Stidel gef. abzugeben.

**Verloren** wurde vor. Sonnabend auf dem Wege von der Königsstraße zur Sternwarte ein gesticktes und ein gemaltes Egarennetui. Gegen Belohnung abzugeben in Pragers Viertunnel.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag von der Braustraße über die Lindenauer Wiesen ein silberner Klemmer. Man bittet ihn gegen Belohnung abzug. Petersstraße 30 in der Destillation.

Ein dunkelbrauner Pelztragen mit braunseidenem Futter wurde Montag Abend auf der Tauchaer Straße verloren. Abzugeben 6, 3 Treppen daselbst, gegen 1 <sup>1/2</sup> Belohnung.

Eine Kinder-Pelzmanschette wurde verloren. Es wird gebeten selbige gegen Belohnung Hainstraße 1 im Keller abzugeben.

Die wohlbekannte Frau, welche sich am Sonnabend Abend im Verkaufsgeschäft der Herren Brüdner u. Lampe das Ledertäschchen nebst Inhalt angeeignet hat, wird ersucht, es baldigst abzugeben, wo nicht, so werde ich es dem Gericht übergeben.

**Ad. Wohlleben,** Neudnitz, Täubchenweg 231, 2 Tr.

**Entlaufen** ist eine braune Jagdhündin. Abzugeben Gerberstraße Nr. 23.

## Ein Kater,

glänzend schwarz und weiß, jung aber groß und sehr gut genährt, auf dem linken Auge etwas blöde, ist seit Freitag früh verschwunden. Wem derselbe zugelaufen ist, oder wer sonst seiner habhaft wird, oder auch nur nachweisen kann wo er ist, wird gebeten

### gegen einen Thaler Belohnung

Sternwartenstraße Nr. 13, im Hofe quervor 1 Treppe, Nachricht davon zu geben.

Verlaufen hat sich ein Windspiel, Hündin, schwarz und weiße Brust. Abzugeben Fregestraße Nr. 10.

Ein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund, auf dem Weiskorb die Steuermarkte No. 1061/1866, ist seit Freitag Morgen abhanden gekommen, gegen Belohn. abzug. Lauch. Str. 6, III.

## ROD

falsch abgegeben Hainstraße Nr. 27.

## Verloosung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die unterzeichneten Frauen beabsichtigen Ende April dieses Jahres zu Gunsten der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eine Verloosung von freiwillig hierfür gefertigten weiblichen Arbeiten und anderen als Schenkung eingegangenen Gegenständen zu veranstalten und richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere die Frauen und Jungfrauen die Bitte, sie hierbei freundlichst zu unterstützen und die zu diesem Zwecke überlassenen Arbeiten oder Gegenstände bis spätestens den 15. April an eine der unterzeichneten Frauen, bei welchen auch Loose zu 10 Ngr. entnommen werden können, abzuliefern.

**Wella Sirzel** (Colonnadenstraße 14b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmeline Sachse** (Elsterstraße 12) — **Friederike Sonnenkalb** (Wiesenstraße 26).

## Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

Mittwoch den 17. Januar Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: 1) Geschäftliches. 2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

## Faber'sche Krankencasse

hält Sonnabend den 20. Januar Abends 8 Uhr ihre halbjährliche Generalversammlung in C. Lange's Restauration, Burfürst's Haus, Schützenstraße. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 18. Jan. 6 Uhr: Ausschusssitzung; 7 Uhr: Herr Mplus: Die Anfangsgründe des Zeichnens in unsern sechsten und fünften Classen.

## Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Der geehrte Herr, welcher am Montag den 8. d. M. kleine Fleischergasse Nr. 7 wegen eines gefundenen Ohrringes sich meldete, wird gebeten sich noch einmal dahin zu bemühen, weil bis jetzt die Abgabe noch nicht erfolgt ist.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß alles Schweinefleisch, welches bei mir entnommen wird, vorher ärztlich mikroskopisch untersucht worden ist.

## Friedrich Schelbach.

### P. P. P.

Um einem etwaigen Mißverständnis vorzubeugen, habe ich einen Brief unter meinen beiden Anfangsbuchstaben auf die Post gegeben.

E. D.

Warum kamen Sie nicht? Ich werde Sie Donnerstag am selben Orte zur nämlichen Zeit, aber pünctlich, erwarten. Später habe ich nicht Zeit, da ich am 20. verreise. B.

C. F.-r.

Heute Abend 8 Uhr am untern Park. B. A.

Ich würde Ihnen gestern Mittag gefolgt sein, wenn Sie allein gewesen wären.

Wie soll ich Ihnen meine Karte geben, um direct zu bestimmen. Abends oft lange gewartet.

## „Ah!“

Wir gratuliren unserm Freund **W. Södel** zu seinem 46. Geburtstag. Halt, es ist ein Hase in Graut! Ja so was!

W. S. — J. S. — C. M. —

Herrn **Södel** zu seinem heutigen Geburtstage die besten Wünsche. Nee die Pate kriegt keen Stich.

Der Madam **Möhrig** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste Der Schi...l.

Es gratulirt dem Fräulein **Sildegard** zu ihrem 18. Geburtstag von ganzem Herzen K.... N.....

Ich gratulire meinem Freund **Wilhelm Södel** zum heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Ferberstraße zittert. F. G. S...

C. F.-r. Heute Abend präcis 8 Uhr.

NB. Erscheinen aller ist nöthig. D. B. N. C.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung bei Reisse; Vorlegung der Jahresrechnung; **Vorstands-Wahl.**

Der Vorstand.

## Dank.

Am 15. d. M. wurde dem hiesigen Pharmaceuten-Vereine die Summe von **10 Thalern**, zur Anlage eines Fonds für wissenschaftliche Zwecke desselben, von unbekannter Seite durch Stadtpost zugesandt. Indem wir dem edlen Spender hierdurch unsern verbindlichsten Dank darbringen, müssen wir nur bedauern, dies nicht auch persönlich thun zu können. Der Vorstand.

Die Kinderanstalt in Connewitz ist durch die Fürsorge des verewigten Herrn **Samson** beschenkt worden, und haben wir dieses Vermächtniß von Dreihundert Thalern durch gütige Vermittlung der Madame Samson mit dankbarer Anerkennung erhalten.

Der Vorstand

der Kinderanstalt in Connewitz.

Die Verlobung unserer Tochter **Lina** mit Herrn **Alexander Schmidt** in Berlin beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen. — Leipzig, den 16. Januar 1866.

C. S. Meyer und Frau.

Lina Meyer, Alexander Schmidt, Verlobte.

## Dank.

Wir, Unterzeichnete, fühlen uns gedrungen, den Herren **Friedrich** und **Linke** in Leipzig für dem entschlafenen Sohne während seiner langwierigen Krankheit und für die Unterstützung und bei seinem Begräbnisse bewiesene Liebe hiermit unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Sommerfeld, am 15. Januar 1866.

Gottfried Schumann und Frau.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres guten Vaters und Vaters ist es uns heilige Pflicht, den geehrten Herren Prinzipalen, so wie den lieben Mitarbeitern des selig Entschlafenen für den reichen Blumenschmuck, so wie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern tiefgefühltesten Dank zuzurufen. Dank auch für die trostreichen Worte des Herrn Pastor **Notz**; es hat dies alles unsern tiefgebeugten Herzen wohlgethan.

Boltmarsdorf, den 16. Januar 1866.

Die trauernde Familie Ungethüm.

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach längern Leiden unsere so theure unvergeßliche Tochter und Schwester

**Antonie Beher.**

Leipzig, den 16. Januar 1866.

Die tiefgebeugte Mutter und Schwester.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser theurer Sohn, Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel Kramermeister **Julius August Meißner** im 61. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 16. Januar 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 3/4 9 Uhr verschied am Schlaganfall unser jüngstes Kind **Johannes**. Tiefbetrübt zeigen dies an Leipzig, den 16. Januar 1866.

Carl Niccius und Frau.

Berichtigung. Nr. 16 d. Bl. Seite 336, Spalte 2, ist in der Dankanzeige Herrm. Rasch statt Rusch zu lesen.

### Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden und pensionirt gewesenen Rathsdieners **Johann Gottfried Schotte** eingeladen, die Inhaber der Mitgliedsnummern von 291 bis 370 zu Begleitung commandirt. Versammlungsort am gedachten Tage Nachmittag 3/4 3 Uhr Gerberstraße Nr. 31.

Die Beerdigung unseres Freundes **Jul. Meissner** findet Donnerstag den 18. h. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

### Angemeldete Fremde.

Achtelketter, Kfm. a. Nürnberg, und Adelsberg, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbr. Bruck, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. Berg, Kfm. a. Frankenberg, Ding, Kfm. a. Halle, und Döwper, Kfm. a. Nierstein, Hotel z. Palmbaum. Bennndorf, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Westphal, Brauereibesitzer a. Schepplin, goldnes Einhorn. Beckmann, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Kronprinz. Brey, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof. Bar, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien. Börsfeld, Kfm. a. Berlin, Bischoff, Kfm. a. Bamberg, und Blatheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. London. Wendler, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Gdln. Clausniger, Fabr. a. Ndr. Oderwiz, Rosenkranz. Gahn, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Curtius, Landwirth, Stadt Gdln. Dreiß, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Baviere. Döfner, Kfm. a. Eger, Stadt Berlin. Dölling, Kfm. a. Plauen, grüner Baum. Gritz, Hauslehrer a. Weisenfeld, H. z. Palmbr. Gylert, Kfm. a. Wurtzschdt, Hotel de Prusse. Gpe, Fabr. a. Odritz, Stadt Berlin. Ehrenberg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Frank, Kfm. a. Aachen, Hotel zum Palmbaum. Hinrichs, Kfm. a. Dülken, und Falk, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Freytag, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Freitag, Kfm. a. Leisnig, grüner Baum. Fischer, F. br. a. Berlin, Stadt Wien. Gaeß, Kfm. a. Greiz, Hotel de Baviere. Graf, Kfm. a. Meerant, Hotel de Prusse. Gieseler, Techniker a. Dresden, Lebe's p. garni.

Golle, Ratsbes. a. Ober-Mylau, und Große, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof. Großinger, Fabr. a. Eger, Stadt Berlin. Gründling, Kfm. a. Aschbach, grüner Baum. Goldstein, Kfm. a. Borschau, und Güter, Kfm. a. Greifeld, Stadt London. Hagen, Oekonom a. Röttha, goldnes Sieb. Hertel, Kfm. a. Weimar, Hotel zum Palmbaum. Holländer, Kfm. a. Leobschütz, Stadt Hamburg. v. Harten, Kfm. a. Bückeburg, H. de Prusse. Hestter, Kfm. a. Grimmitzschau, Lebe's H. saaxni. Huhle, Schaffner a. Schwarzenberg, br. Hof. Junkermann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. Johne, Fabr. a. Grunthal, Stadt Gdln. v. Katt, Wirtsch. a. Magdeburg, H. de Baviere. Kcinde, Kfm. a. Remscheid, Hotel z. Palmbaum. Keller, Schuldirektor a. Jwiskau und Klüppel, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg. Kleur, Coiffeur a. Goitbus, goldnes Einhorn. Kunde, Seifenfabr. a. Jena, und Kohnmann, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof. Kohn, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz. Kriesewer, Kfm. a. Eintracht, Stadt Berlin. Koch, Kieutn. a. Dresden, und Kilian, Kfm. a. Wolmirstadt, grüner Baum. Kalm, Fel., Privat. a. Magdeburg, und Krug, Fabr. a. Waldenburg, Stadt London. Köber, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg. v. Langemann, Reg.-Rath a. Altenburg, Hotel de Prusse. v. Lobbe, Offiz. a. Merseburg, Hotel de Prusse. Lein-r, Kfm. a. Goblitz, Hotel de Baviere. Lüders, Jagen. a. Großau, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Lingner, Kfm. a. Warburg, und Linoner, Beamter a. Wien, grüner Baum. Lele, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien. Miccol, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.

Müller, Buchhdt. a. Paris, goldnes Sieb. Neuther, Kfm. a. Aachen, Hotel z. Palmbaum. Meyer, Künstler a. Woson, Hotel de Prusse. Müller, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse. Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien. Prim, Kfm. a. Eibenrodt, Stadt Hamburg. Vellot, Kfm. a. Scharf, Hotel de Prusse. Pische, Kfm. a. Düsseldorf, und Potenz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Bologna. Borges, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. Pfeiffer, Kfm. a. Hannover, grüner Baum. Richter, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb. Rubens, Fabr. a. Grimmitzschau, Hotel de Baw. Rohland, Ratsbes. a. Rötterichsch, H. de Prusse. Spieß, Kfm. a. Roubaix, Hotel de Baviere. Schittgen, Eisenhüttenwerksbes. a. Marienhütte, Schönstadt. Kfm. a. Erfurt, und Schmidt, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum. Schopper, Kfm. a. Beulendorf, Hotel de Prusse. Siebers, Lehrer a. Hildesheim, Hotel de Prusse. Schmoller, Prof. a. Halle, Hotel de Bologna. Schnack, Feuerwerk-Fabrikant aus Königsberg, Brüsseler Hof. Seidel, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. Sachsenberg, Fabr. a. Roslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof. Speng'er, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Kronprinz. Sabbathl, Kfm. n. Sohn a. Marienthal, grüner Baum. Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Silbermann, Kfm. a. Hirsch, und Spelling, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. Trunkel, Kfm. a. Reichenbach, braunes Hof. Vierling, Musikdir. a. Berlin, und Vandenburg, Otsbes. a. Weisenfeld, H. z. Palmbr. Weidhaas, Otsbes. a. Reichenberg, St. Gdln. Zeltorf, Part. nebst Frau aus Berlin, Stadt Nürnberg.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151 3/4; Berl.-Anh. 218; Berlin-Potsd.-Magd. 196; Berlin-Stettiner 133 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140 1/2; Cöln-Mind. 170; Cosel-Ddb. 63 1/4; Galiz. Carl-Ludwig 86 1/8; Mainz-Ludwigshafen 139 1/2; Medlenb. 75 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 1/2; Oberösch. Lit. A. 176; Destr.-Franz. Staatsb. 109 3/4; Rhein. 128 3/4; Südbahn (Lomb.) 111 1/4; Thür. 135 1/2; Warschau-Wiener 66 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 1/4; do. 4 1/2 100 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 88; Destr. Nat.-Anl. 63 1/2; do. Cred.-Loose 73; do. Loose von 1860 80 1/2; do. von 1864 49 1/4; do. Silber-Anleihe 67 3/8; do. Bank-Noten 96 1/4; Russ. Prämien-Anleihe 90 1/2; do. Polnische Schatzoblig. 67 1/2; do. Bank-Noten 78 1/4; Amerik. 70 1/8; Darmst. do. 92 1/2; Dessauer do. 89 3/8; Disc. Comm.-Anth. 98; Genfer Cred.-Act. 36 1/4; Geraer B.-Act. 107 1/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103 1/2; Leipz. Cred.-Act. 83 1/8; Mein. do. 101 1/8; Preuß. B.-Anth. 154; Destr. Cred.-Act. 72; Sächsische Bank-Actien 100 1/2; Weim. Bank-Actien 102 3/8. Wechsel. Amsterdam. l. S. 143 1/4; Hamb. l. S. 153; do. 2 M. 151 3/8; London 3 M. 6.21; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 95 3/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 86 1/8; Bremen 8 Tage 110 1/4. Eisenbahnen belebt. Wien, 16. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 68.55; Metall. 5 1/2 62.70; Staatsanl. v. 1860 84.15; Bank-Act. 751 ex.; Act. der Creditanstalt 151.40; Silberagio 104.75; London 104.55; l. l. Münzbuc. 5. Börsen-Notirungen v. 15. Januar. Metall. 5 1/2 62.50; do. 4 1/2 0/0 —; Bantact. 765;

Nordbahn 156.60; mit Verloofung v. J. 1854 78.—; Nation.-Anl. 66.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 172.80; do. der Cred.-Anst. 152.30; London 104.65; Hamburg 78.30; Paris 41.75; Galizier 177.80; Act. d. Böhm. Westb. 152.—; do. d. Lomb. Eisenb. 178.—; Loose d. Creditanst. 114.25; Neueste Loose 84.—. London, 16. Januar. Consols 87 1/8. Paris, 16. Januar. 3 1/2 Rente 68.45. Ital. neue Actien 776.25. Ital. Rente 62.40. Credit-mobilier 345 1/8. Span. 34 5/8. 1 1/2 Span. 35. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 410.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 415.—. 347.50, 346.50, träge angeboten 68.52, 68.40. Liverpool, 16. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 5000—6000 Ballen. Stimmung, fest. Amerikanische Baumwolle 20; Fair Dhollerah 17 1/2; Middling Fair Dhollerah 16 1/4; Middling Dhollerah 15 1/2; Bengal 12 3/4; Scinde 13 1/2; Omra 17; Egyptische 23 1/2; Pernam 21 1/2. Berliner Productenbörse, 16. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—75 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—43 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 3/8, pr. d. Mt. 13 2/8, April-Mai 14 3/8, matt 20000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 5/8, pr. d. Mt. 48 3/4, Frühjahr 48, Mai-Juni 48 7/8 unverändert. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 16 5/8, pr. d. Mt. 16 7/12; Jan.-Febr. 16 1/12, April-Mai 15 7/12, Mai-Juni 15 3/4 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.